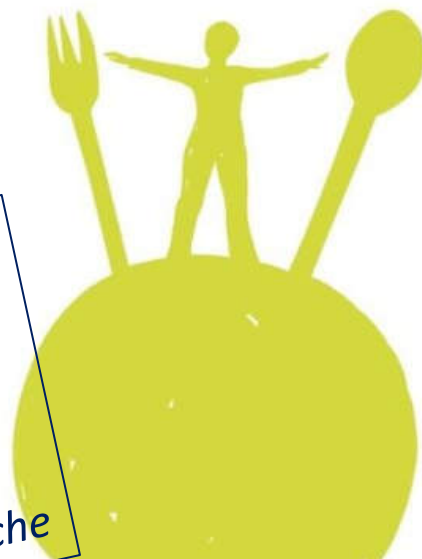


JAHRESRÜCKBLICK 2022

Fachberatung bei Essstörungen und Jugendberatung bei Essstörungen

Wir feiern 30 Jahre
Fachberatung
und
eröffnen
neue Räume
an der Lorenzkirche



Jugendberatung
bei Essstörungen

Gefördert durch die
Aktion
MENSCH

dick und dünn Nürnberg e.V.
ausgezeichnet
mit dem Frauenförderpreis der Stadt Nürnberg

Der Verein dick und dünn Nürnberg e.V. wurde 1992 von engagierten Frauen gegründet und ist Träger der Fachberatung bei Essstörungen.

Im März 2018 wurde die Jugendberatung bei Essstörungen eröffnet, die aus Mitteln der Aktion Mensch finanziert wird.

Hiermit geben wir einen Überblick über die erfolgreiche Arbeit des vergangenen Jahres und bedanken uns bei allen, die die Fachberatungsstelle und den Trägerverein unterstützen.

Insbesondere danken wir dem Bezirk Mittelfranken und der Stadt Nürnberg, der Aktion Mensch, den Mitfrauen und fördernden Mitgliedern des Vereins, sowie allen Spender*innen.

Inhaltsverzeichnis

Jubiläumsbericht 30 Jahre Fachberatung bei Essstörungen	S. 3
1 Die Fachberatungsstelle.....	S. 9
2 Personelle Ausstattung.....	S. 10
3 Finanzierung.....	S. 13
4 Statistik.....	S. 14
4.1. Erwachsenenberatung	S. 14
4.2. Jugendberatung	S. 15
5 Weiterentwicklung der Social-Media-Arbeit	S. 16
6 Gruppen.....	S. 18
6.1. Erwachsenenberatung	S. 18
6.2. Jugendberatung	S. 19
7 Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung.....	S. 21
- Infoveranstaltungen/Seminare f. Multiplikator*innen Erwachsenenberatung	S. 21
- Infoveranstaltungen/Seminare f. versch. Zielgruppen in der Jugendberatung	S. 21
- Prävention für Schüler*innen	S. 22
- Aktionen im Öffentlichen Raum	S. 22
- Arbeitskreise	S. 22
- Die Film-Spots	S. 23
- Fortbildungen und Tagungen	S. 24
8 Erwachsenenberatung	S. 25
8.1 Telefonische Beratung	S. 25
8.2 Persönliche Beratung	S. 28
9 Jugendberatung	S. 32
9.1 Telefonische Beratung	S. 32
9.2 Persönliche Beratung	S. 35
10 Resümee und Ausblick.....	S. 39
10.1 Erwachsenenberatung	S. 39
10.2 Jugendberatung	S. 40

Zum **30jährigen** Jubiläum erweitern wir die Beratungsstelle:
Kühnertsgasse 24 und Königstrasse 29

- Erreichbarkeit erhöhen
- Erkrankung entstigmatisieren
- schwere Themen leicht kommunizieren
- offen für alle sein



Diese uns wichtigen Prinzipien konnten wir am Tag der offenen Tür der Stadt Nürnberg umsetzen, an dem wir unser Jubiläum in neuen Räumen der Königstraße feierten. Die Teamausweitung von vier auf sieben Fachkräfte ist gelungen und das Angebot der Beratungsstelle hat sich entsprechend vielfältig erweitert. Dafür waren die Räume in der Kühnertsgasse nicht mehr ausreichend. Wir haben uns mutig zu diesem Schritt der zusätzlichen Anmietung entschlossen, obwohl die Finanzierung der Jugendberatung nicht gesichert ist.

Die Fachberatung bei Essstörungen des Vereins dick und dünn Nürnberg e.V. bekam zum 30. Geburtstag eine **Zweigstelle für die Jugendberatung** inklusive eines **großzügigen Gruppenraums für die 10 verschiedenen Gruppen der Jugend- und Erwachsenenberatung**. Allen Teilnehmenden herzlichen Dank für die rege Teilnahme an unserem Programm. Es war uns als Team ein Anliegen, den Austausch und den kreativen Zugang zum Thema Essstörungen in den Vordergrund der zweitägigen Veranstaltung zu stellen.

Wir freuen uns darüber, dass 70 Personen die neuen Räume besichtigt und hunderte Menschen die Straßenaktion „GegenGewicht“ gesehen haben.

Die Stiftung der Stadt Nürnberg ermöglichte die Feier finanziell. Dafür vielen Dank!

Programm am Freitag 14.10.2022

Mit einem selbstentworfenen Flyer nahmen wir am Tag der offenen Tür der Stadt Nürnberg teil.

Am Freitag öffneten wir zum ersten Mal die Tür für Besucher*innen. Vor allem freuten wir uns über vielzähliges Erscheinen unserer Kolleg*innen verschiedener Arbeitsbereiche.



Tag der offenen Tür der Stadt Nürnberg

WIR FEIERN!

NEUERÖFFNUNG DER JUGENDBERATUNG
30. JUBILÄUM DER FACHBERATUNG

AM
14.+15.10.22
IN DER
KÖNIGSTR. 29
NÜRNBERG

GROSSE NEUERÖFFNUNG DER JUGENDBERATUNG BEI ESSSTÖRUNGEN



FREITAG 15-18 UHR

Herzlich Willkommen in unseren neuen Räumen
Anschauen • Informieren • Kennenlernen • Mitmachen

SAMSTAG 11-17 UHR Programm von 13-17 Uhr

Anschauen • Informieren • Kennenlernen • Mitmachen

„MQ&B Magerquark und Birne“ Podcast live mit Manuel Meier
„Kontroll(verlust)“ Contemporary dance mit Kathi Nögel
„GegenGewicht“ Aktion in der Fußgängerzone

Veranstaltungsort: Jugendberatung bei Essstörungen, Königstr. 29, Nürnberg • Veranstalter: Fachberatung bei Essstörungen, dick und dünn Nürnberg e.V. • 0911/471711 • www.essstoerungen-mittelfranken.de

Neben dem Kennenlernen der neuen Jugendberatungsräume, gab es Möglichkeit zum Austausch, zur Information und auch Aktionen zum Mitmachen. Mit der Frage „Kennst du diese oder ähnliche Kommentare?“, luden wir dazu ein, sich selbst mit einer Abstimmung zu Körper und Essverhalten einzuordnen. In den Räumen verteilt, gab es weitere unterschiedliche Aktionen, um sich kreativ mit dem Thema Essstörung auseinanderzusetzen.



Programm am Samstag 15.10.2022

Am zweiten Tag waren unsere Gäste und Künstler*innen das Herzstück der Veranstaltung.

Tag der offenen Tür der Stadt Nürnberg

WIR FEIERN!

WANN
14.10.22 – 15-18 Uhr
ANSCHAUEN INFORMIEREN KENNENLERNEN
15.10.22 – 13-17 Uhr

WO
Königstraße 29
im 3. OG
Jugendberatung bei Essstörungen
Fachberatung bei Essstörungen
dick und dünn Nürnberg e.V.



PROGRAMM

ABLAUF

SAMSTAG, 15.10.22

13 Uhr
„MQ&B – Magerquark und Birne“ Podcast
live mit Manuel Meier

13:45 Uhr
„Kontrollverlust“ Contemporary dance
mit Kathi Högel

14 Uhr
„MQ&B – Magerquark und Birne“ Podcast
live mit Manuel Meier

14:45 Uhr
„Kontrollverlust“ Contemporary dance
mit Kathi Högel

15 Uhr
„MQ&B – Magerquark und Birne“ Podcast
live mit Manuel Meier

15:45 Uhr
„Kontrollverlust“ Contemporary dance
mit Kathi Högel

16 Uhr
„MQ&B – Magerquark und Birne“ Podcast
live mit Manuel Meier

16:45 Uhr
„Kontrollverlust“ Contemporary dance
mit Kathi Högel

GEGEN Gewicht



AKTION ZUM TAG DER OFFENEN TÜR
DER STADT NÜRNBERG 14. + 15. 10. 22

**DU BESTIMMST DEINEN
WERT SELBST
- GIB DIE WAAGE AB**

SPENDE UNS DEINE PERSONENWAAGE FÜR EINE
AKTION IN DER FUSSGÄNGERZONE
SAMMELSTELLE: FACHBERATUNG BEI
ESSSTÖRUNGEN, KÜHNERTSGASSE 24
MO-FR 8-16 UHR ODER NACH TERMIN

Veranstaltung: Jugendberatung bei Essstörungen, Königstr. 29 +
v. Fachberatung bei Essstörungen, dick und dünn Nürnberg e.V. +
099/243790 + www.essstoeRUNgen-nuernberg.de

Kontroll(Verlust) und MQ&B

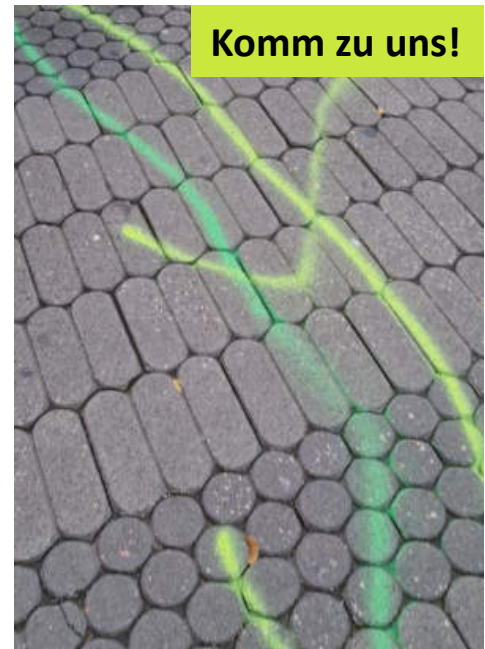


Kathi Nögel führte einen Contemporary Dance mit dem Titel „**Kontroll(Verlust)**“ auf und brachte als Betroffene den Kampf mit ihrer Essstörung zum Ausdruck.

Manuel Meier, welcher durch seinen Podcast „**Magerquark&Birne**“ **MQ&B** bekannt wurde, erzählte privat und interaktiv über seine Essstörungsphase. Den Live-Podcast untermalte er mit selbstgeschriebenen Songs.



Gegen Gewicht Du bestimmst deinen Wert selbst



Diese Aktion machte mit gesammelten Personenwaagen auf das Thema
Essstörungen und die gesellschaftliche Abwertung des Körpers aufmerksam.

So improvisierten die Künstler*innen von mind.and.dance ein Tanztheater und
fesselten mit ihrer Darstellung der Erkrankung viele Passant*innen.

Danke an Alle für die gelungenen Tage!

1 Die Fachberatungsstelle

Die Fachberatungsstelle ist die einzige spezifische Beratungseinrichtung für Erwachsene und Jugendliche mit Essstörungen, ihre Angehörigen und Multiplikator*innen im gesamten Bezirk Mittelfranken.

Es werden einmalige und mehrmalige Beratungen, online-Beratung, telefonische und E-Mail-Beratung, Gruppen und Veranstaltungen angeboten.

Essstörungen sind psychosomatische Erkrankungen mit Suchtcharakter. Sie treten in den Hauptformen Magersucht (Anorexie), Ess-Brechsucht (Bulimie) und Binge-Eating-Störung (Essanfälle ohne anschließende Gegenmaßnahmen wie Erbrechen oder Fasten) auf.

Die Stelle hat ein niedrigschwelliges Beratungs- und Gruppenangebot mit kurzen Wartezeiten sowie der Möglichkeit anonymer Beratung und ist oft die erste Anlaufstelle für Hilfesuchende.

Die Berater*innen sind Ansprechpartner*innen bei allen Fragen zur Behandlung der Essstörung.

Durch die Begleitung über einen längeren Zeitraum können erste Hilfestellungen gegeben und Wartezeiten auf einen ambulanten oder stationären Therapieplatz überbrückt werden.

Die Einrichtung ist regional und überregional mit anderen Beratungsstellen, Ärzt*innen, Therapeut*innen und Kliniken vernetzt.

2 Personelle Ausstattung

Hauptamtliche Mitarbeiter*innen



Christine Ertl, Diplom-Sozialpädagogin (FH),
Geschäftsführende Leitung, Erwachsenenberatung
Personenzentrierte Gesprächsführung (IPG)
Focusing-Therapeutin, Ganzheitliche Ernährungsberaterin
30,5 Wochenstunden
Mitarbeiterin seit Juni 2000

Silke Tauschek-Hertzberg, Diplom-Sozialpädagogin (FH)
Systemische Therapeutin / Familientherapeutin (DGSF)
Erwachsenenberatung
20 Wochenstunden bis Mai 2022/15 Wochenstunden ab Juni 2022
Mitarbeiterin seit Juni 2016



Svenja Gläßge-Winter, Sozialpädagogin M.A.
Systemische Beraterin
Stellvertretende Geschäftsführende Leitung, Erwachsenenberatung
Elternzeit bis April 2022/39 Wochenstunden ab Mai 2022 /
25 Wochenstunden ab November 2022
Mitarbeiterin seit September 2018

Karolina Mass, Sozialpädagogin M.A.
Erwachsenenberatung, Instagram
35 Wochenstunden bis Mai 2022
30 Wochenstunden ab Juni 2022
Mitarbeiterin seit März 2021



Tobias Bauernschmitt, Sozialpädagoge B.A.
Suchthilfe M.Sc., Suchttherapeut (VT)
Jugend-und Erwachsenenberatung, männliche Betroffene
15 Wochenstunden
Mitarbeiter seit September 2021

Katrin List, Diplom-Sozialpädagogin (FH)
Leitung Jugendberatung, Angehörigenberatung, Prävention
Systemische Therapeutin / Familientherapeutin (vft)
Supervisorin MA, Psychotherapie HPG
15 Wochenstunden
Mitarbeiterin seit Juni 2021



Lilli-Marie Jüstel, Psychologin M.Sc.
15 Wochenstunden Jugendberatung
Mitarbeiterin seit April 2021

Astrid Bartsch, Verwaltung
25 Wochenstunden
Mitarbeiterin seit Mai 2011



Bettina Laubach, Verwaltung
7 Wochenstunden
Mitarbeiterin seit September 2020

Wir bedanken uns bei Lucas Wild vom Krankenhaus Martha Maria für sein dreiwöchiges Praktikum im Rahmen seiner Ausbildung zum Fachkrankenpfleger für Psychiatrie.

Ehrenamtliche Vorständ*innen



Prof. Dr. Christiane Alberternst, Diplom-Psychologin

Elisabeth Benzing, Krankenschwester,
Leitende Geschäftsführung Kiss Mittelfranken e.V.



Yvonne Hammer, Betriebswirtin (IHK)



Anna Sophia Feuerbach, Diplom-Biologin,
Mental Health-Expertin



Ehrenamtliche Kassenprüfer*in

Sanela Numanovic

Mitglieder und fördernde Personen

Der Verein hat 11 Mitglieder, die Beiträge entrichten und 14 Personen, die ihn kontinuierlich finanziell fördern.

3 Finanzierung

Die Stellen der Fachberater*innen werden vom Bezirk Mittelfranken finanziert (derzeit 2,96 für Fachkraft und 0,55 für Verwaltung), die Sachkosten werden von der Stadt Nürnberg getragen. Das Verwaltungspersonal wird vom Bezirk Mittelfranken, vom Inklusionsamt und aus Vereinsmitteln finanziert.

Aktion Mensch fördert Personal- und Sachkosten für die Jugendberatung bis Ende Mai 2023.

Das Vereinsjubiläum wurde mit Mitteln der Stiftung der Stadt Nürnberg unterstützt.

Das Zeigen der Informationsspots im ÖPNV für Jugendliche mit Essstörungen wurde durch die Spende des Vereins Therapeutische Wohngemeinschaften Erlangen e.V. ermöglicht.

Die Jugendberatung erhielt eine Spende der Spardabank in Höhe von 1000€.

Der Verein erhält weitere Einnahmen aus Förderbeiträgen, Gebühren und privaten Spenden. An dieser Stelle danken wir für alle Spenden, die vergangenes Jahr eingegangen sind.

Um die sehr niedrigschwellige und zeitgemäße Form der Informationsarbeit über SocialMedia für die am stärksten vertretene Zielgruppen der jungen Erwachsenen bereit zu halten, der Followerschaft über reine Informationsvermittlung hinaus eine virtuelle Gemeinschaft und blended counseling bieten zu können, wurde beim Bezirk Mittelfranken für das Jahr 2023 ein Personalantrag in Höhe einer 0,2 Vollzeitstelle Fachkraft gestellt.

Der Antrag zur Finanzierung der Jugendberatung an die Stadt Nürnberg wurde mit Begründung der Haushaltslage abgelehnt. Aufgrund der hohen Betroffenenzahlen, die durch die Pandemie erneut gestiegen sind (50% Zunahme an Essstörungsdiagnosen) ist diese Entscheidung für uns inakzeptabel.

Qualitätssicherung

Die Beratung und die Verwaltung wird von hauptamtlichen Mitarbeiter*innen geleistet.

Die Berater*innen erhalten externe Supervision, regelmäßige Fort- und Weiterbildungen. Die Dokumentation erfolgt über standardisierte Qualitätssicherungsbögen.

4 Statistik 2022

4.1 Erwachsenenberatung

304 telefonische Beratungen

Die telefonische Beratung dient der ersten Abklärung, Informationsvermittlung und Vereinbarung von persönlichen Beratungsterminen.

Die Fachberater*innen waren dienstags von 14-16 Uhr, mittwochs von 10-12 Uhr und donnerstags von 16-18 Uhr direkt erreichbar. Der Anrufbeantworter wird mehrmals täglich abgehört und die Berater*innen rufen zeitnah zurück.

1106 persönliche Beratungen

Zielgruppen sind Betroffene ab 18 Jahren, Angehörige und Multiplikator*innen.

Die Beratung kann einmalig oder fortlaufend stattfinden und zwar in Präsenz, telefonisch oder per Video.

119 angeleitete Gruppentermine für 17 Gruppen mit jeweils 7 Terminen für 6 bis 8 Teilnehmer*innen

Hier stehen die gegenseitige Unterstützung und angeleiteten Übungen zur verbesserten Körperwahrnehmung im Mittelpunkt.

Der Gruppenbeginn war jeweils im März und Oktober 2022. Die Gruppen wurden 14tägig angeboten.

1 Trialog-Abend (moderierte Gesprächsrunde für Betroffene, Angehörige und Fachleute) fand mit 10 Teilnehmenden in der Königstraße statt. Die Trialog-Abende im Frühjahr und Sommer mussten mangels ausreichend großem Gruppenraum abgesagt werden.

42 datengeschützte Online-Beratungskontakte

224 Beantwortungen von E-Mail-Anfragen

445 Follower auf Instagram

36 mal Versand von Informationsmaterial auf Anfrage per Post oder E-Mail

Infoveranstaltungen und Seminare für Multiplikator*innen

- FH Coburg Schwerpunkt Klinische Sozialarbeit Juni 2022
- Eintägige Fortbildung für Regens-Wagner Holnstein Juni 2022
- Basisschulung Suchtberatung Erlangen Juli 2022
- Beratungsstellen-Ralley der Fachakademie GGSD Juli 2022
- TH Nürnberg Soziale Arbeit, Gesundheits- und Suchthilfe November 2022

4.2 Übersicht über die Leistungen der Jugendberatung bei Essstörungen

Die Leistungen wurden mit folgender Personalausstattung, finanziert durch Aktion Mensch erbracht: 35 Stunden Fachkräfte, davon 15 für Leitungsaufgaben, Angehörigenberatung und Prävention, 20 Stunden für die Beratung von Betroffenen, davon 5 Stunden für männliche Jugendliche.

196 telefonische Beratungen

Diese dienen zur ersten Abklärung, Informationsvermittlung und Vereinbarung von persönlichen Beratungsterminen. Direkte Erreichbarkeit: Di 14-16 Uhr, Mi 10-12 Uhr und Do 16-18 Uhr oder Anfrage über Anrufbeantworter oder E-Mail.

377 persönliche Beratungen

Die Beratung kann einmalig oder fortlaufend stattfinden. Die Wartezeit auf einen Termin betrug in der Regel 3 bis 4 Wochen, die Abstände bei fortlaufender Beratung 4-5 Wochen.

2 Jugendgruppen als themengeleitete und moderierte Angebote

- 5 Termine mit 4 bis 5 Teilnehmenden ab Mai und ab Oktober

1 Elternworkshop (dreiteilig) für 8 Teilnehmende

im Oktober/November in Präsenz in unseren Räumen in der Königstraße
Der für März/April geplante Workshop fiel wegen Raummangel aus

1 Trialog-Abend (moderierte Gesprächsrunde für Betroffene, Angehörige und Fachleute) fand mit 10 Teilnehmenden in der Königstraße statt. Die Trialoge im Frühjahr und Sommer mussten mangels Gruppenraum abgesagt werden.

6 Beantwortungen von E-Mail-Anfragen

16 datengeschützte Online-Beratungskontakte für 10 laufende Beratungen

Infoveranstaltungen und Seminare für verschiedene Institutionen

(ausführliche Beschreibung s. S. 21)

- Zwei Veranstaltungen für die Kinder- und Jugendabteilung für psychische Gesundheit, KJP Erlangen
- Fortbildung für Lehrkräfte am Scharrer Gymnasium Nürnberg
- EB Stadtmission, Rieterstraße 23, Nürnberg
- städtische Erziehungsberatungsstellen, Nürnberg
- KJP Ambulanz und Tagesklinik Süd, Nürnberg

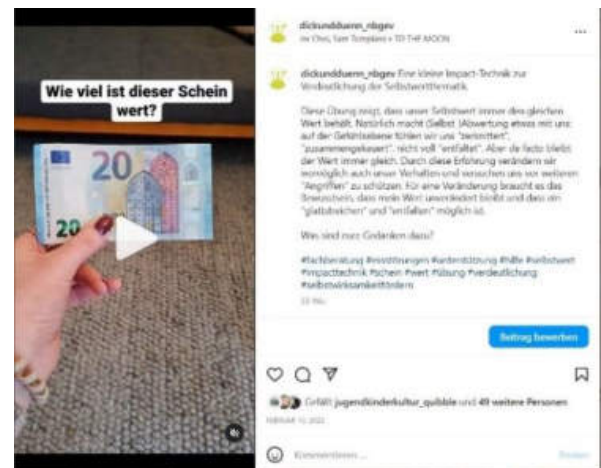
Prävention für Schüler*innen

2 Workshops für die 8. Klassen der Mittelschule Schnaittach

4 Workshops für die 7. Klassen des Labenwolf Gymnasiums Nürnberg,

8 Führungen zur Ausstellung: Klang meines Körpers am 4./5./11./12. Juli 2022 im Gesundheitsamt Nürnberg

Im Jahr 2022 integrierten wir neu, kurze Videos (Reels) zu unseren Gruppen, Impact-Techniken und Räumlichkeiten der Jugendberatung bei Essstörungen.



Zudem stellten wir unsere Arbeit bei Streetworkerin @joana.digitalstreetwork aus Schwabach vor (Bezirksjugendring Mittelfranken).



Im Zuge dessen, interviewten wir andere Kooperationspartner*innen des Hilfsnetzwerks (bis dato ELSA; VT bei Essstörungen; Kinder- und Jugendarzt), um Angehörigen und Betroffenen unterschiedliche Pfeiler in der Behandlung von Essstörungen näher zu bringen.



6 Gruppen

6.1 Erwachsenenberatung

Angeleitete Gruppen

Diese starten im März und Oktober 2022 mit jeweils 6-8 Teilnehmenden. Ab Oktober fanden alle Gruppen im neuen Raum in der Königstraße statt. Insgesamt gab es übers Jahr verteilt 17 verschiedene Gruppen für Erwachsene Betroffene, überwiegend abends und für Frauen, aber auch gemischtgeschlechtlich, oder nur für Männer, teilweise auch am Vormittag.



Angeleitete Gruppen für Frauen* mit Essstörungen ab 18 Jahren

Hier steht der Austausch von Erfahrungen und die gegenseitige Unterstützung durch die Teilnehmerinnen im Mittelpunkt. Zu Beginn jeder Stunde bieten wir Achtsamkeitsübungen an, um die Gefühle und den Körper besser wahrzunehmen.

Beginn: Oktober 2022
Gruppen am Dienstagvormittag / Dienstagabend / Mittwochabend
7 Termine, 14-täglich, 35 € Gruppengebühr
(ermäßigter Betrag: 17,50 € in Absprache möglich)

Voraussetzung: Teilnahme an einer Infoveranstaltung (nur mit Anmeldung), sowie ein BMI ab 16

Infoveranstaltungen: Dienstag, den 20.09.2022 um 10:00 Uhr
Dienstag, den 20.09.2022 um 19:00 Uhr
Mittwoch, den 21.09.2022 um 17:30 Uhr

Kontakt: 0911 – 47 17 11 oder gruppen@essstoerungen-mittelfranken.de

Ort: Jugendberatung bei Essstörungen
Königstraße 29
90402 Nürnberg

dick und dünn Nürnberg e.V. • Kühnertgasse 24 • 90402 Nürnberg • 0911 – 47 17 11 • kontakt@essstoerungen-mittelfranken.de • www.essstoerungen-mittelfranken.de

**Fachberatung
bei Essstörungen**

Angeleitete Gruppen für Männer* mit Essstörungen ab 18 Jahren

Hier steht der Austausch von Erfahrungen und die gegenseitige Unterstützung durch die Teilnehmer im Mittelpunkt. Zu Beginn jeder Stunde bieten wir Achtsamkeitsübungen an, um die Gefühle und den Körper besser wahrzunehmen.

Beginn: Oktober 2022 / Gruppe am Donnerstagabend (1 Männer*/1 Frauen*gruppe)
7 Termine, 14-täglich, 35 € Gruppengebühr
(ermäßigter Betrag: 17,50 € in Absprache möglich)

Leitung: Tobias Bauernschmitt, Sozialpädagoge B.A., Suchthilfe M.Sc., Suchttherapeut (VT)

Voraussetzung: Teilnahme an einer Infoveranstaltung (nur mit Anmeldung), sowie ein BMI ab 16

Infoveranstaltung: Donnerstag, den 15.09.2022 um 17:30 Uhr

Kontakt: 0911 – 47 17 11 oder gruppen@essstoerungen-mittelfranken.de

Ort: Jugendberatung bei Essstörungen
Königstraße 29
90402 Nürnberg

dick und dünn Nürnberg e.V. • Kühnertgasse 24 • 90402 Nürnberg • 0911 – 47 17 11 • kontakt@essstoerungen-mittelfranken.de • www.essstoerungen-mittelfranken.de

**Fachberatung
bei Essstörungen**

6.2 Jugendberatung

Gruppe für Jugendliche (ca. 13 bis 17 Jahre) mit Essstörungen

Im Mai und Oktober 2022 starteten Gruppen mit 5 bis 6 Jugendlichen unter der Leitung von Lilli-Marie Jüstel.



**Jugendberatung
bei Essstörungen**

Gruppe für Jugendliche mit Essstörungen
(ca. 13 bis 17 Jahre)

Beschäftigst du dich viel mit Essen, Nicht-Essen, Aussehen und Gewicht und fühlst dich manchmal alleine mit diesem Thema?
In der Gruppe kannst du dich mit anderen Jugendlichen, die in einer ähnlichen Situation sind, austauschen. Gemeinsam besprechen wir Themen, die im Zusammenhang mit einer Essproblematik auftauchen, und unterstützen uns gegenseitig.

Termine: 23.05. / 30.05. / 13.06. / 20.06. / 27.06.2022, montags jeweils von 17 – 18:30 Uhr

Gruppengröße: max. 5 Personen

Leitung: Lilli-Marie Jüstel, Psychologin (M.Sc.)

Voraussetzung: Persönliches Gespräch

Anmeldung: 0911 - 471711 oder lilli.juestel@essstoerungen-mittelfranken.de

Ort: Fachberatung bei Essstörungen
Jugendberatung bei Essstörungen
dick und dünn Nürnberg e.V.
Kühnertsgasse 24
90402 Nürnberg

dick und dünn Nürnberg e.V. • Kühnertsgasse 24 • 90402 Nürnberg • 0911 - 47 17 11 • kontakt@essstoerungen-mittelfranken.de • www.essstoerungen-mittelfranken.de

Elternworkshop (dreiteilig)

Der Workshop ab Oktober fand mit 8 Teilnehmenden in Präsenz in unseren Räumen in der Königstraße statt. Geleitet wurde der Workshop von Silke Tauschek-Hertzberg und Katrin List.



**Jugendberatung
bei Essstörungen**

Elternworkshop zu Essstörungen in 3 Teilen

Der Elternworkshop soll Eltern von betroffenen und gefährdeten Jugendlichen unterstützen und begleiten. Wichtige Bausteine dabei sind Infovermittlung, Erfahrungsaustausch und Selbsterfahrung.

Termine: dienstags 25.10., 08.11. und 22.11.2022
jeweils von 17 - 19 Uhr

Gruppengröße: max. 8 Personen

Leitung: Silke Tauschek-Hertzberg, Diplom-Sozialpädagogin (FH), Systemische Therapeutin (DGSF)
Katrin List, Diplom-Sozialpädagogin (FH), Systemische Therapeutin (vft)

Kosten: 80 € pro Person, 130 € pro Paar, Ermäßigter Betrag: 55 €/80 € in Absprache möglich

Rückfragen: 0911 - 471711 oder silke.tauschek@essstoerungen-mittelfranken.de,
Teilnahme nach persönlichem Vorgespräch

Ort: Jugendberatung bei Essstörungen
Königstraße 29
90402 Nürnberg

dick und dünn Nürnberg e.V. • Kühnertsgasse 24 • 90402 Nürnberg • 0911 - 47 17 11 • kontakt@essstoerungen-mittelfranken.de • www.essstoerungen-mittelfranken.de

Trialog - gemeinsames Angebot der Erwachsenen- und Jugendberatung

Trialog-Abend (moderierte Gesprächsrunde für Betroffene, Angehörige und Fachleute)
Dieser fand mit 10 Teilnehmenden in der Königstraße statt. Die Trialog-Abende im Frühjahr und Sommer mussten mangels ausreichend großem Gruppenraum abgesagt werden.



Jugendberatung
bei Essstörungen



Fachberatung
bei Essstörungen

Gesprächsrunde für Betroffene, Angehörige und Fachleute die mit dem Thema **Essstörungen** zu tun haben

Welche Erfahrung habe ich mit dieser Erkrankung gemacht? Wie bin ich mit mir und den Menschen in meinem Umfeld umgegangen?
Wie ist meine Sicht als Mutter, Vater, Partner*in, Freund*in, darauf und was hat die Erkrankung bei mir ausgelöst?
Welche Hilfestellungen geben die Profis? Was hilft denn überhaupt?

Termine: Dienstag, 27.09.2022,
von 19:00 - 20:30 Uhr

Gruppengröße: max. 10 Personen und **nur mit Anmeldung**

Moderation: Silke Tauschek-Hertzberg, Diplom-Sozialpädagogin (FH),
Systemische Therapeutin (DGSF)

Kosten: 5 €/ermäßigt 2,50 €

Anmeldung: kontakt@essstoerungen-mittelfranken.de
oder datengeschützt über
<https://essstoerungen-mittelfranken.beranet.info/>

Ort: Jugendberatung bei Essstörungen
Königstraße 29
90402 Nürnberg

dick und dünn Nürnberg e.V. • Kühnertsgasse 24 • 90402 Nürnberg • 0911 - 47 17 11 • kontakt@essstoerungen-mittelfranken.de • www.essstoerungen-mittelfranken.de

7 Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung

Durch vielfältige Veranstaltungen geben wir dem Thema Essstörungen Raum. Wir agieren dabei regional und überregional und sprechen verschiedenste Zielgruppen an, von Betroffenen über Multiplikator*innen bis zu Politiker*innen.

- **Infoveranstaltungen und Seminare für Multiplikator*innen in der Erwachsenenberatung**

- FH Coburg Schwerpunkt Klinische Sozialarbeit, Juni 2022
- Eintägige Fortbildung für Regens-Wagner Holnstein, Juni 2022
- Basisschulung Suchtberatung Erlangen, Juli 2022
- Beratungsstellen-Ralley der Fachakemie GGSD, Juli 2022
- TH Nürnberg Soziale Arbeit, Gesundheits- und Suchthilfe, November 2022

- **Infoveranstaltungen und Seminare für verschiedene Zielgruppen der Jugendberatung**

- 21.03.2022 Vorstellung unserer Arbeit und Angebote und die Möglichkeiten der Vernetzung mit der Kinder- und Jugendabteilung für psychische Gesundheit, Schwabachanlage 6, Erlangen
- 28.03.2022 Fortbildung für Lehrkräfte zum Thema Essstörung in der Schule und die Möglichkeiten und Grenzen im System Schule mit der Thematik, am Scharrer Gymnasium Nürnberg
- 12.04.2022 Vorstellung unserer Arbeit und Informationen zu ES bei der EB Stadtmission, Rieterstraße 23, Nürnberg
- 28.6.2022 Vorstellung unserer Arbeit und Fortbildung zu Essstörungen bei den städtischen Erziehungsberatungsstellen, Nürnberg
- 06.07.2022 Vorstellung unserer Arbeit und die Möglichkeiten der Vernetzung mit der KJP Ambulanz und Tagesklinik Süd, Nürnberg
- 07.11.2022 Austausch und Vernetzung mit der KJP Erlangen

- **Prävention für Schüler*innen:**

- 29.11.2022 2x Workshop für die 8.Klassen der Mittelschule Schnaittach
- - 31.5.2022 2x Workshop für die 7. Klassen des Labenwolf Gymnasiums Nürnberg
- - 21.06.2022 2x Workshop für die 7. Klassen des Labenwolf Gymnasiums Nürnberg
- - 8 Führungen zur Ausstellung: Klang meines Körpers am 4./5./11./12. Juli 2022 im Gesundheitsamt Nürnberg

- **Aktionen im Öffentlichen Raum**

- Fahnenaktion zum Internationalen Gedenktag gegen Gewalt an Frauen am 25.11.2022,
- Filmspots für Jungs zur Prävention von Essstörungen im ÖPNV während der Männeraktionswochen im November 2022 vom 3. – 19.11.2022, s. S. 23
- Aktion Gegen-Gewicht: Streetperformance und Waagenaktion zum Thema Körperkontrolle am 15.10.2022 in der Fußgängerzone s. S. 8



- **Arbeitskreise**

Wir nahmen an folgenden Arbeitskreisen teil:

- AK Essstörungen (bezirksweit)
- AK Sucht der Stadt Nürnberg
- AK Gemeindepsychiatrie
- AK Mädchen- und Frauenfachforum Nürnberg
- PSAG Nürnberg
- Mädchenarbeitskreis der Stadt Nürnberg
- Bundesfachverband Essstörungen BFE und Fachgruppe Adipositas

Die Film-Spots finanziert von



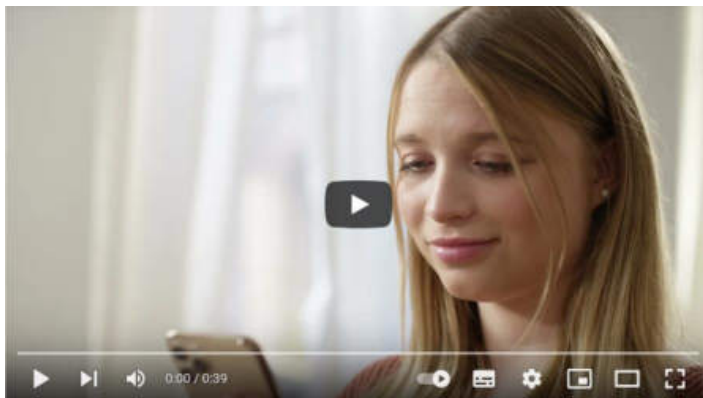
Wir danken an dieser Stelle der großzügigen Spende von Tigerauge e.V., die die professionellen Dreharbeiten möglich gemacht haben. Die Spots sind zu sehen auf:



und



Dieses Medium wird für eine online- oder Präsenzveranstaltung zur Prävention eingesetzt und war vom 03.11. bis 19.11.2022 auf den Fahrgastmonitoren im ÖPNV zu sehen



Jugendberatung bei Essstörungen in Nürnberg (Mädchen Spot)

https://www.youtube.com/watch?v=CY0wk_fMumc



Jugendberatung bei Essstörungen in Nürnberg (Jungen Spot)

https://www.youtube.com/watch?v=JD_ygLeT1Mo

- **Wir nahmen an folgenden Fortbildungen und Tagungen teil:**
 - Grundlagen ABC der digitalen Angebote in der Suchthilfe, Online, 02.02.2022
 - Schönheit im digitalen Raum, Medienzentrale, Online, 21.02.2022
 - Systemische Beratung Weiterbildung, miramis, Februar bis Dezember 2022
 - Grundlagen u. Begriffe der sexuellen u. geschlechtlichen Vielfalt, Fliederlich e.V. Nbg./Der Paritätische Bayern 21.04.2022
 - Vipassana-Achtsamkeit, Einsicht, Empathie, Isis Bolzano, 25. – 29.05.2022
 - Systemische Familientherapie Weiterbildung, LUST Institut, 20.5. – 04.12.2022
 - E*MANN*zipation – Lust oder Frust? Freiheit oder Verzicht?, LAG Jungen*- u. Männer*arbeit Bayern e.V., 30.06.2022
 - Seminar zur Ausstellung Klang meines Körpers, Gesundheitsamt Nbg., 04.07.2022
 - Essstörungen: State of the Art und Update, Online, Schönklinik Roseneck, 12.10.2022
 - Fachtag „Licht an! – Sexuell grenzverletzende Kinder & Jugendliche in den Blick nehmen“, Jungenbüro Nürnberg, 13.10.2022
 - Reden reicht nicht, Trenkle Organisation GmbH, 27. – 30.10.2022
 - Therapie mit allen Sinnen: Impacttechniken, Auditorium Netzwerk, Online 19.11.2022
 - Fachtag BFE München 02. – 03.12.2022
 - Feedback Kultur, Paritätischer, Online, 07.12.2022
 - Sinn und Ziele für Teams, Paritätischer, Online, 12.12.2022

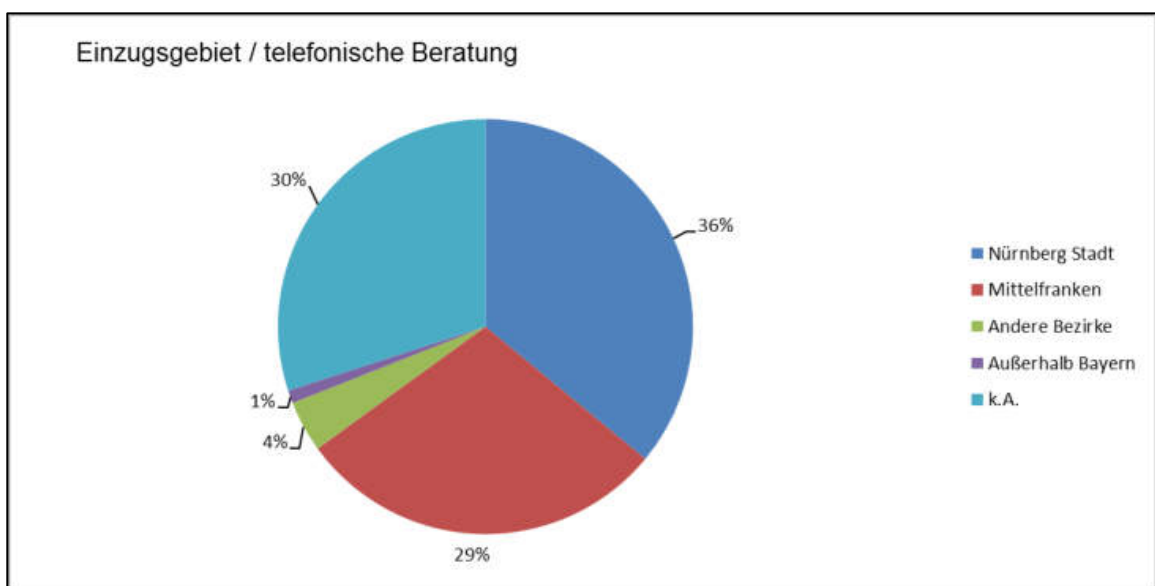
8 Erwachsenenberatung

8.1 Telefonische Beratung

Es wurden 304 telefonische Beratungsgespräche geführt
Alle folgenden klient*innenbezogenen Daten basieren auf Angaben der anrufenden Personen.
Die Niedrigschwelligkeit der telefonischen Beratung begründet die Anzahl von fehlenden Daten.

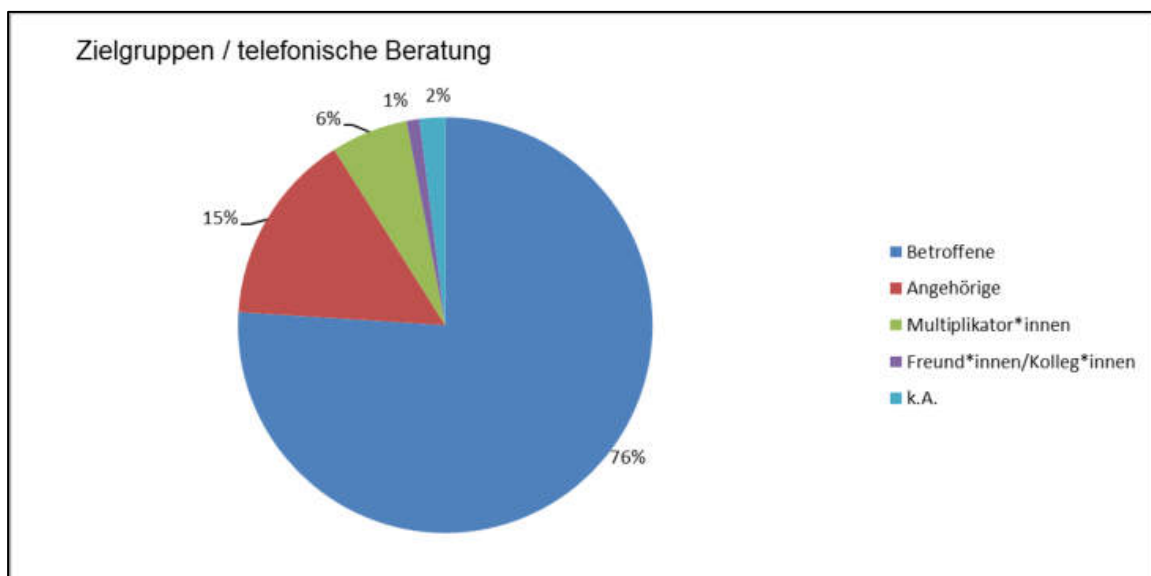
Einzugsgebiet

Der Aussagegehalt dieser Statistik ist als schwach einzustufen, da 30% der Anrufenden keine Ortsangabe machten. Wir verweisen auf aussagekräftigere Zahlen der persönlichen Beratung.
65% der Anrufenden kamen aus dem Bezirk Mittelfranken, davon 36% aus der Stadt Nürnberg.
5% der Anrufe kamen aus anderen Bezirken oder Bundesländern.



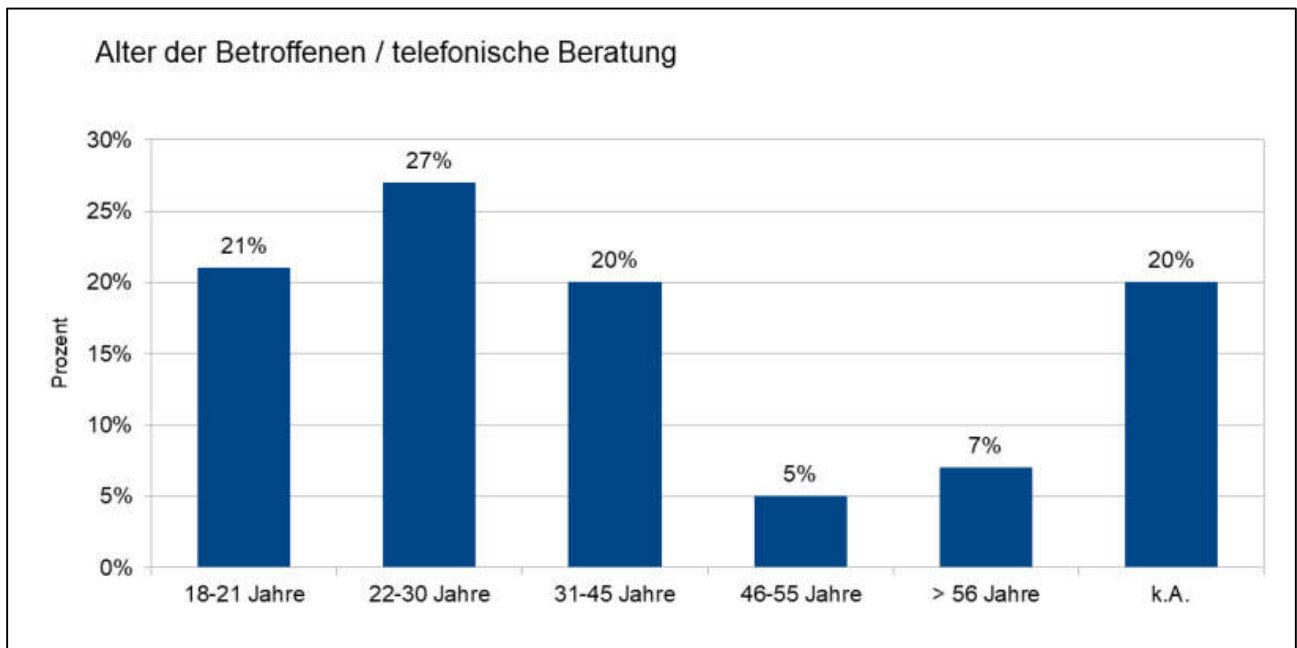
Zielgruppen

76% der Anrufenden waren Betroffene, 15% waren Angehörige, 6% Multiplikator*innen und 1% Freund*innen oder Kolleg*innen.



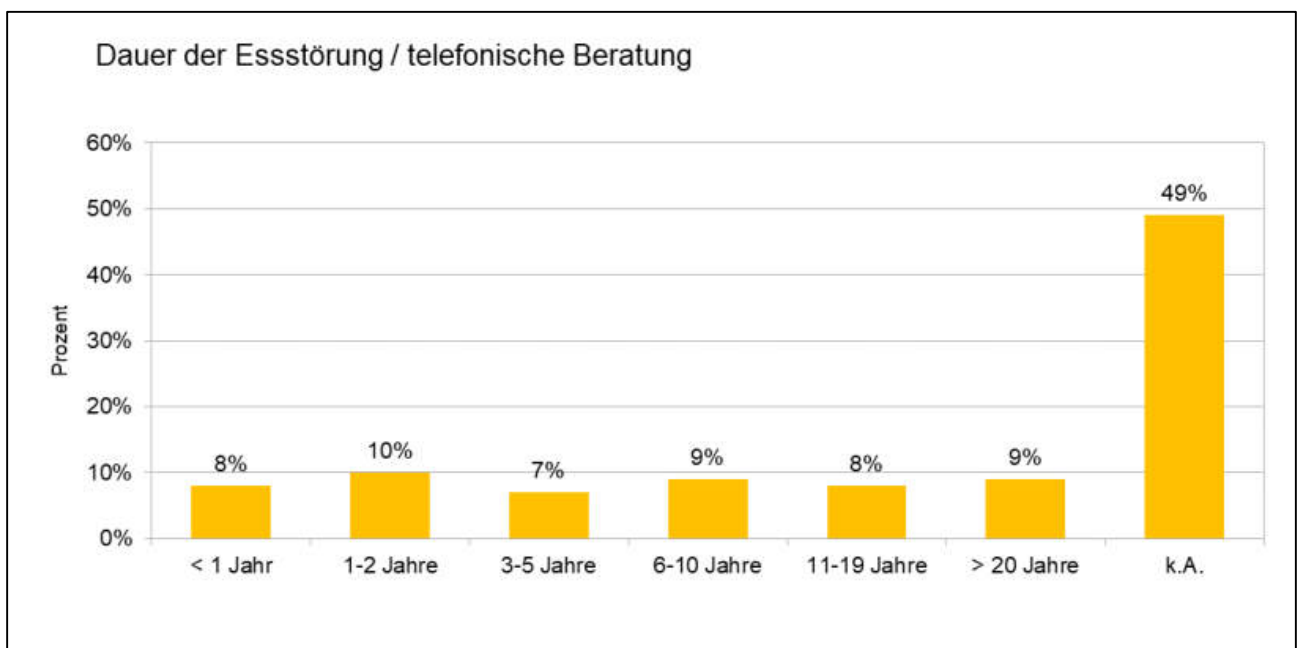
Alter der Betroffenen

Im Folgenden ist das Alter der Betroffenen ersichtlich, allerdings machten 20% der Personen keine Angaben.



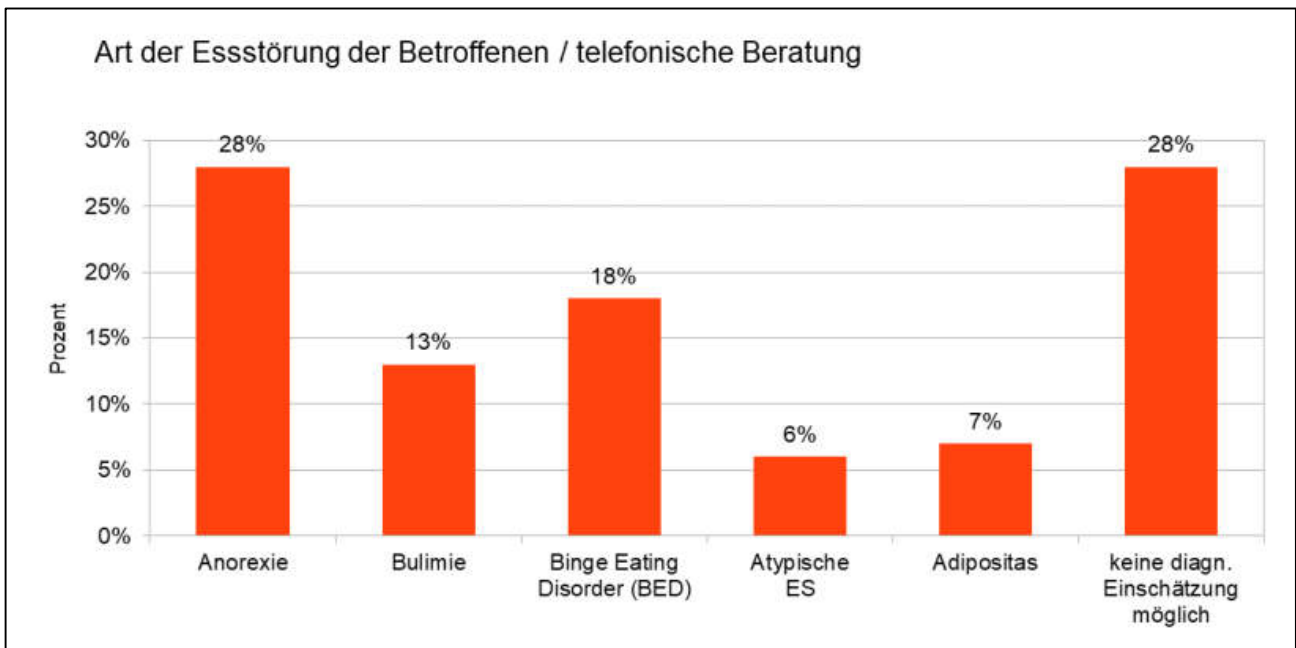
Dauer der Essstörung

Die zeitliche Dauer ist für die meisten Betroffenen im telefonischen Kontakt selbst nur schwer oder nicht einzuschätzen. Laut der Personen, die eine Angabe machen konnten, ist die Dauer der Erkrankung zum Zeitpunkt des Anrufs annähernd gleich hoch (7-10%). Im Vergleich zum Vorjahr meldeten sich allerdings mehr Personen die eine Erkrankungsdauer von 1-2 Jahren hatten (2021:7%), d.h. Hilfe unsererseits wurde tendenziell schneller angefragt.



Art der Essstörung

28% der Anrufenden konnten sich nicht zur Art der Essstörung äußern. Einordnungen zu Magersucht lagen bei 28%, zu Bulimie bei 13% und zur Diagnose Binge Eating Disorder bei 18%. Atypische Essstörungen liegen bei 6% und Adipositas bei 7%.



Bisher von den Anrufenden in Anspruch genommene Maßnahmen

18% der Betroffenen oder deren Angehörigen gaben an, bisher keine Maßnahmen zur Bewältigung der Essstörung ergriffen zu haben. 61% waren bereits in ambulanter und/oder stationärer Therapie. Bei Letzteren ging es um einen erneuten Behandlungsbedarf und zusätzliche Möglichkeiten der Unterstützung.

Beratungsgespräche werden auch ergänzend zu ambulanter Therapie gesucht, wenn Therapeut*innen keine Spezialisierung auf Essstörungen haben.

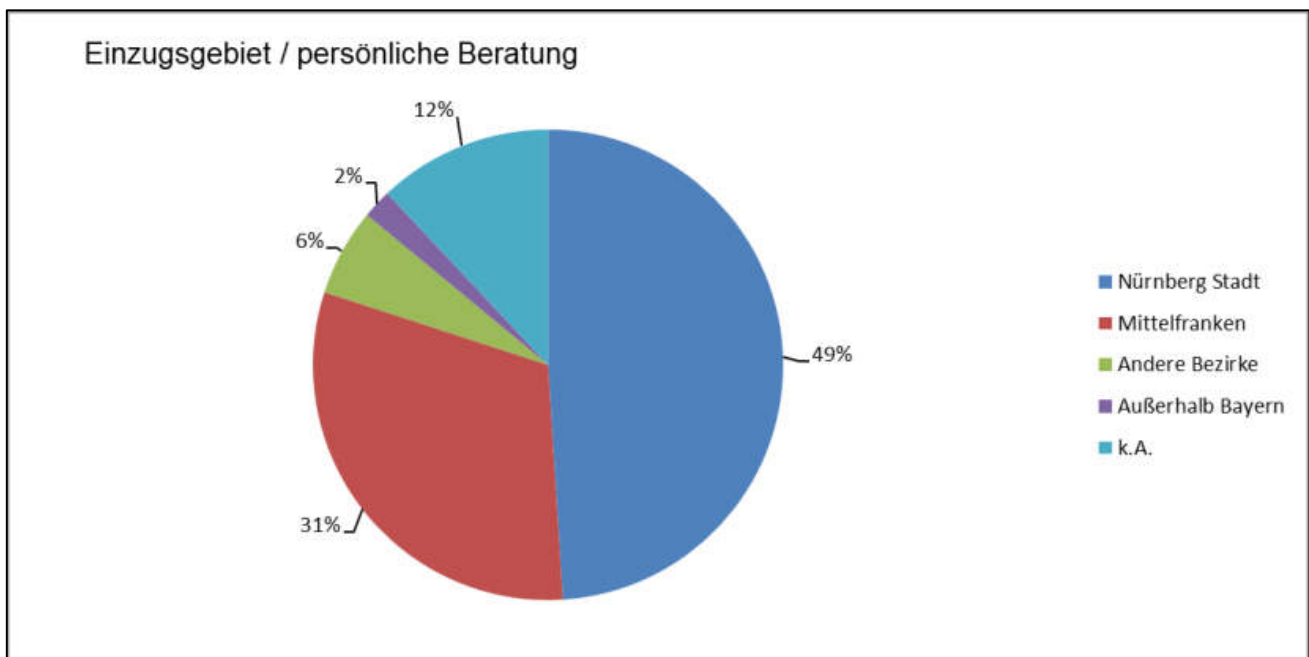
Ergebnisse der telefonischen Beratung

79% vereinbarten einen persönlichen Beratungstermin. Häufig ging es um erste Beratungshilfen zu Umgangs- und Verhaltensmöglichkeiten sowie allgemeine Informationen zu Essstörungen. Weiterhin ging es um allgemeine psychosoziale Themen, Krisenberatung, Ernährungsberatung und Vermittlung an andere Beratungseinrichtungen zu Gesundheit, Erziehung, etc.

8.2 Persönliche Beratung

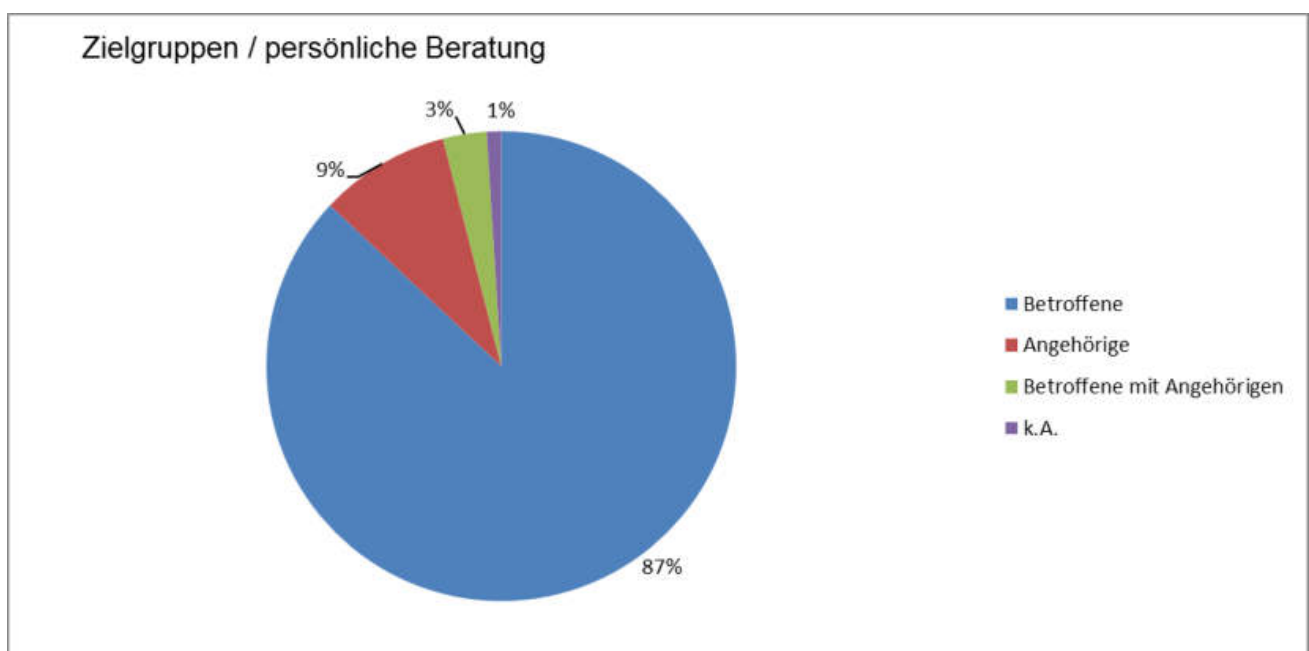
Einzugsgebiet

80% der persönlich Beratenen kamen aus dem Bezirk Mittelfranken, davon 49% aus dem Stadtgebiet Nürnberg. 6% kamen aus anderen Bezirken und 2% aus anderen Bundesländern.



Zielgruppen

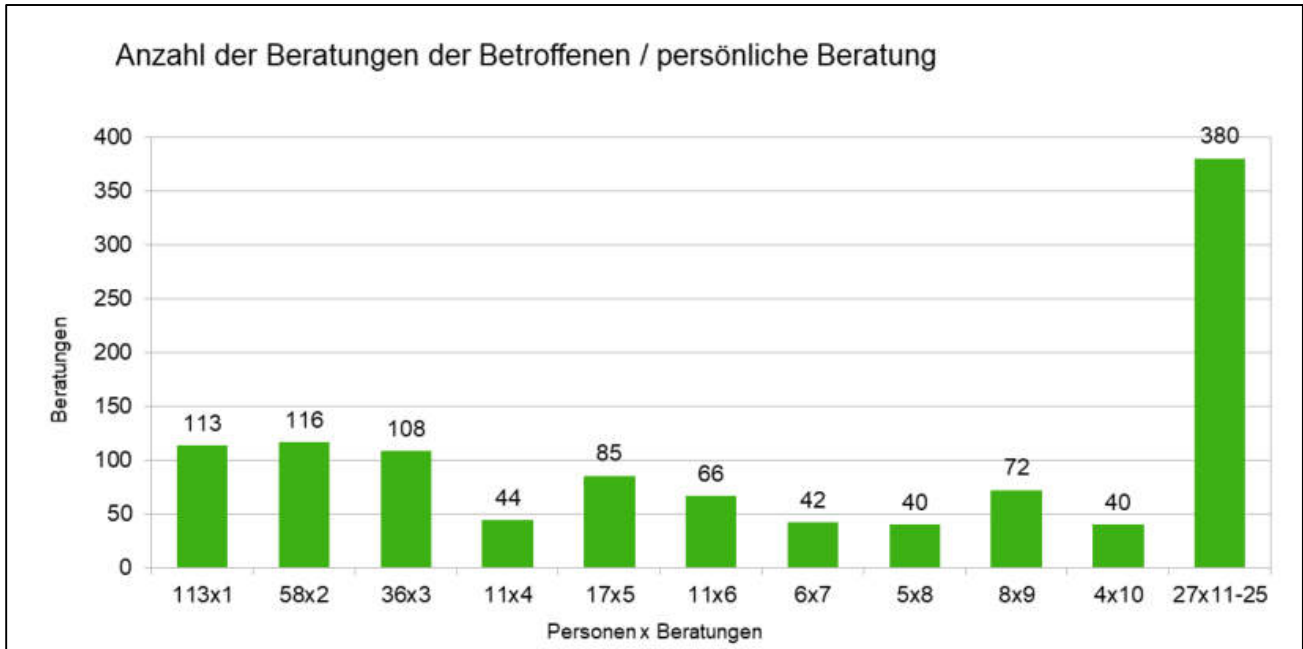
87% der Gespräche fanden mit den Betroffenen selbst statt. Angehörige, Multiplikator*innen sowie Kolleg*innen und Freund*innen (insgesamt 12%) wurden sowohl gemeinsam mit den Betroffenen (3%) als auch ohne sie (9%) beraten.



Anzahl der Beratungen der Betroffenen

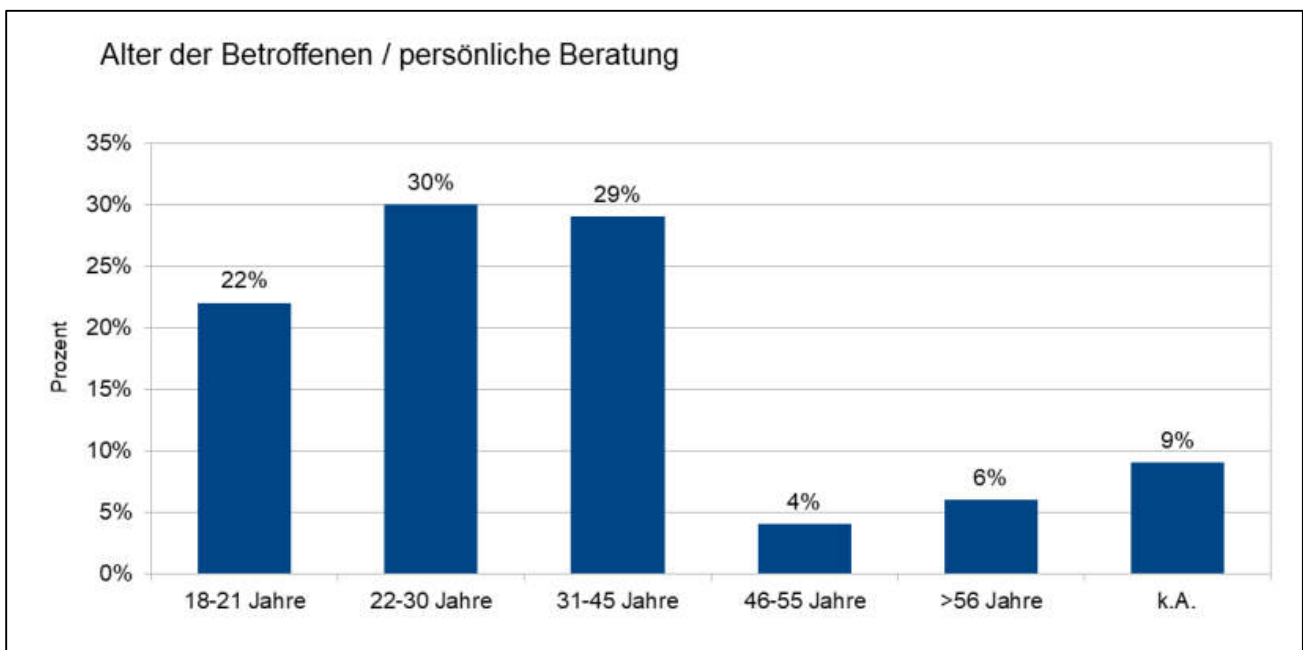
Es wurden **296 Klient*innen in 1106 persönlichen Gesprächen** beraten und damit rund 200 mehr Beratungstermine als im Vorjahr angeboten.

Es fanden 113 einmalige Beratungen statt. 183 Personen nahmen insgesamt 993 laufende Gespräche mit 2-25 Einheiten in Anspruch. Die fortlaufenden Beratungen fanden in zwei- bis vierwöchigem Abstand statt.



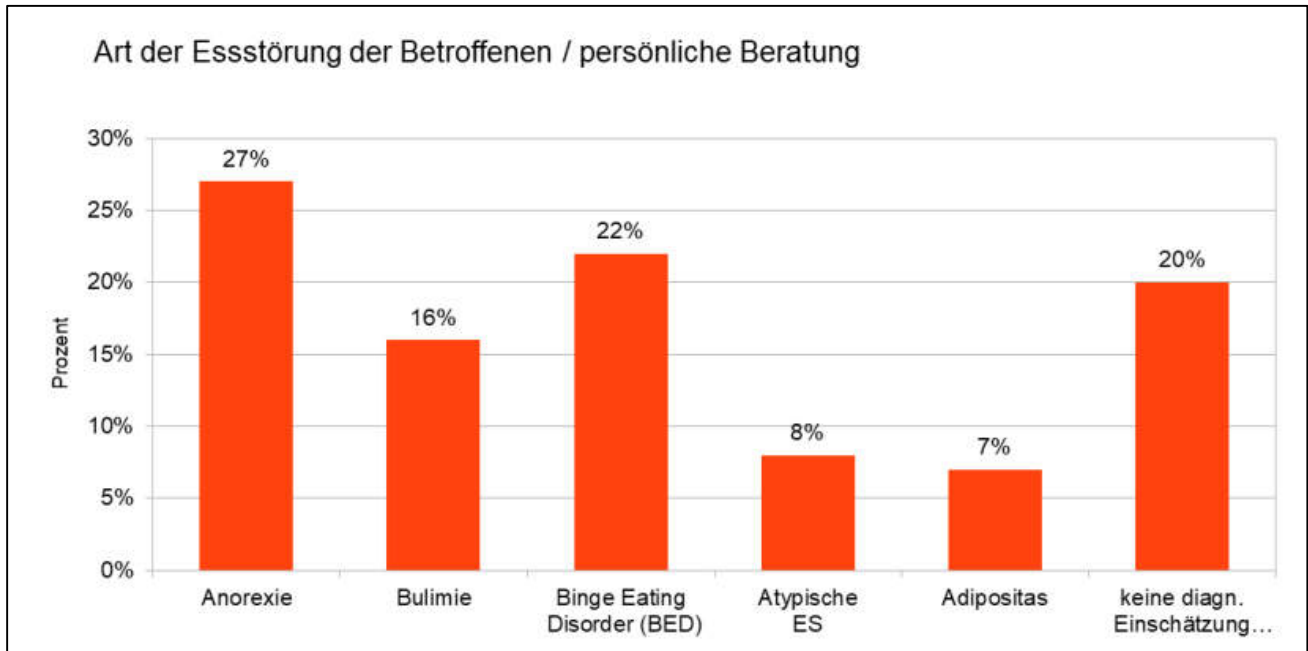
Alter der Betroffenen

Die Hauptaltersgruppen waren die 22- bis 30-Jährigen (30%) und die 31-45-Jährigen (29%) mit jeweils ca. einem Drittel aller Beratenen. 22% der Betroffenen waren 18-21 Jahre alt. 4% der Betroffenen waren 46-55 Jahre alt und 6% waren 56 Jahre und älter.



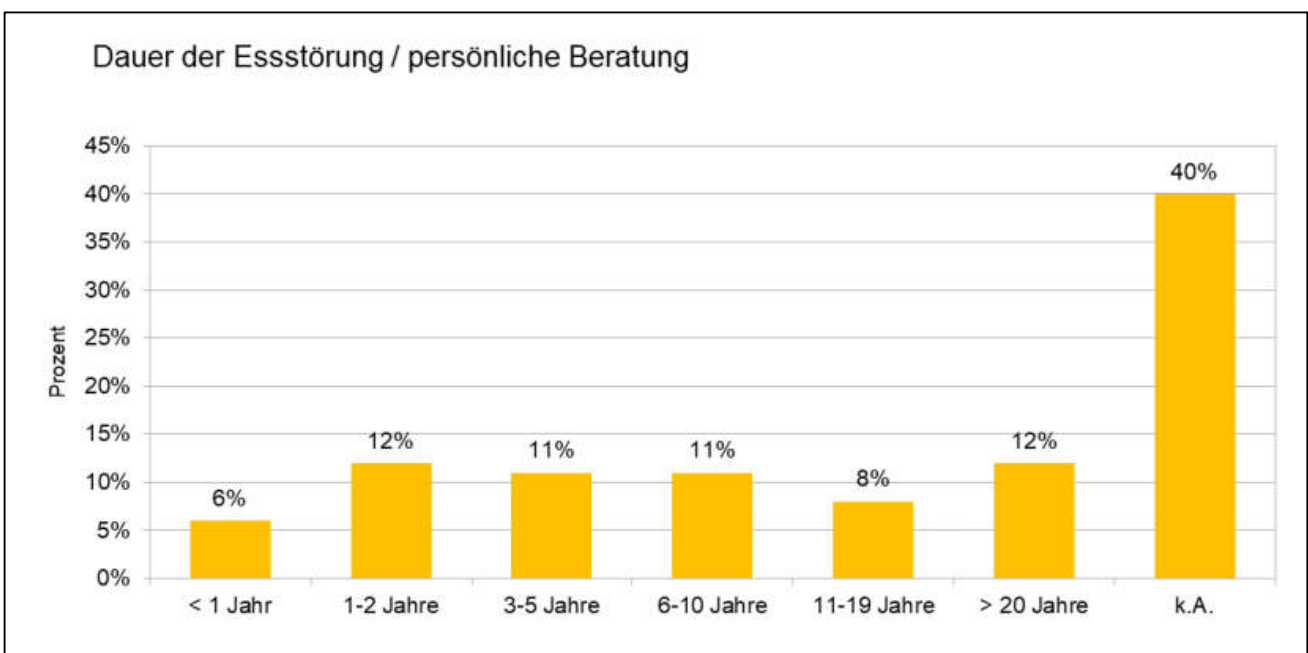
Art der Essstörung

Betroffene mit Magersucht wurden am häufigsten beraten (27%). Ratsuchende mit Binge-Eating-Störung wurden am zweithäufigsten beraten (22%) beraten und Ratsuchende mit Bulimie am dritthäufigsten (16%). Atypische Essstörungen und Adipositas wurden zu 8% bzw. zu 7% beraten.



Erkrankungsdauer

Die Statistik zeigt, dass wir häufig bei lang andauernder Erkrankungsdauer beraten. 31% sind ab 6 Jahre bis über 20 Jahre erkrankt. 29% der Ratsuchenden hatte eine Erkrankungsdauer, die unter 6 Jahren liegt. Leider konnte ein großer Teil (40%) der zu Beratenden keine Angaben zur Erkrankungsdauer machen, so dass die Verteilung nur ein ungefähres Bild abgeben kann.



Bisherige Hilfen

19% der Klient*innen gaben an, noch nie Hilfe in Anspruch genommen zu haben.
89% hatten bereits therapeutische oder ärztliche Hilfe, vom einmaligen Arztbesuch bis zu stationären Aufenthalten.

Begleiterkrankungen

Bei den Betroffenen treten häufig begleitende psychische Erkrankungen auf. Depressionen wurden am häufigsten genannt. Des Weiteren wurden Posttraumatische Belastungsstörungen, Angststörungen sowie andere Suchterkrankungen genannt.

Ergebnisse und Inhalte der persönlichen Beratungen (z.T. Mehrfachnennung)

Häufigstes Ergebnis war, weitere Beratungen in Anspruch zu nehmen (49%) oder/und den Weg in die ambulante Therapie vorzubereiten (21%). 5% wurden über stationäre Aufenthalte informiert, 4% waren ärztlich nicht versorgt und wurden in Behandlung empfohlen. Eine immer wichtiger werdende Rolle spielte auch der Verweis auf eigene Gruppen sowie Gruppen- und Veranstaltungsangebote anderer Institutionen (19%).

Wichtige Inhalte in der Beratung sind zunächst Aufklärung über die Erkrankung und Informationen über Behandlungsmöglichkeiten. Bei vielen Klient*innen steht die Krankheitseinsicht und die realistische Einschätzung des Schweregrads der eigenen Essstörung im Fokus. Aufbau oder Aufrechterhaltung der Behandlungsmotivation ist ein wichtiges Ziel bei den überbrückenden Gesprächen während der Wartezeit auf einen ambulanten oder stationären Therapieplatz. Die Beratungsgespräche beinhalten also Information, ggf. Ernährungsberatung, Motivationsarbeit, Überbrückungsstrategien, und Erarbeitung erster Veränderungsschritte.

9 Jugendberatung

9.1 Telefonische Beratung

Alle folgenden klient*innenbezogenen Daten basieren auf Angaben der anrufenden Person.

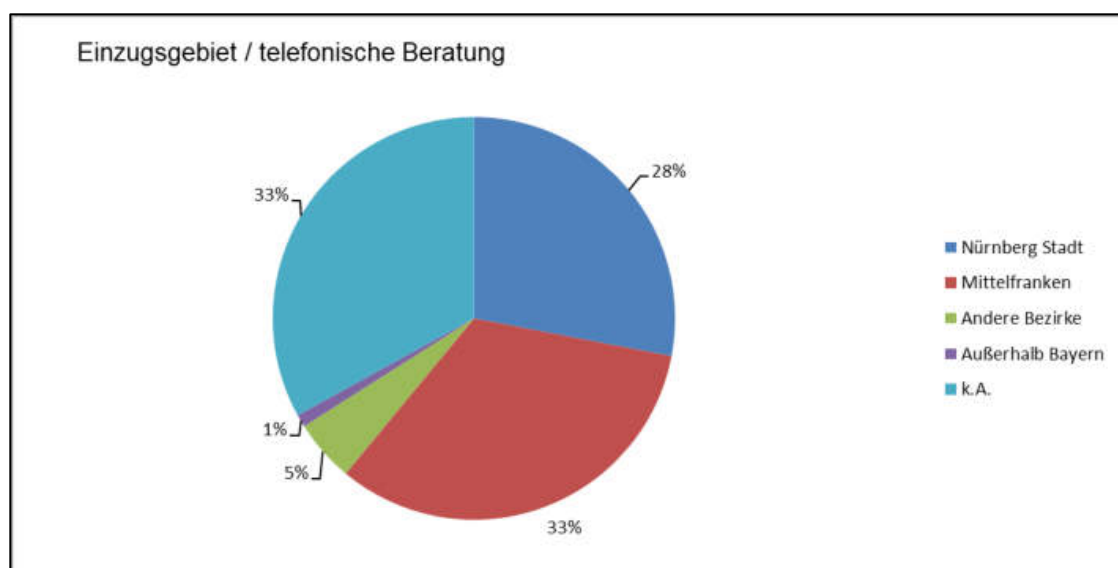
Es wurden 196 telefonische Beratungsgespräche geführt.

Einzugsgebiet

33% machten keine Angabe, daher ist die Aussagekraft als schwach einzustufen. Wir verweisen an dieser Stelle auf die genaueren Daten der persönlichen Beratung.

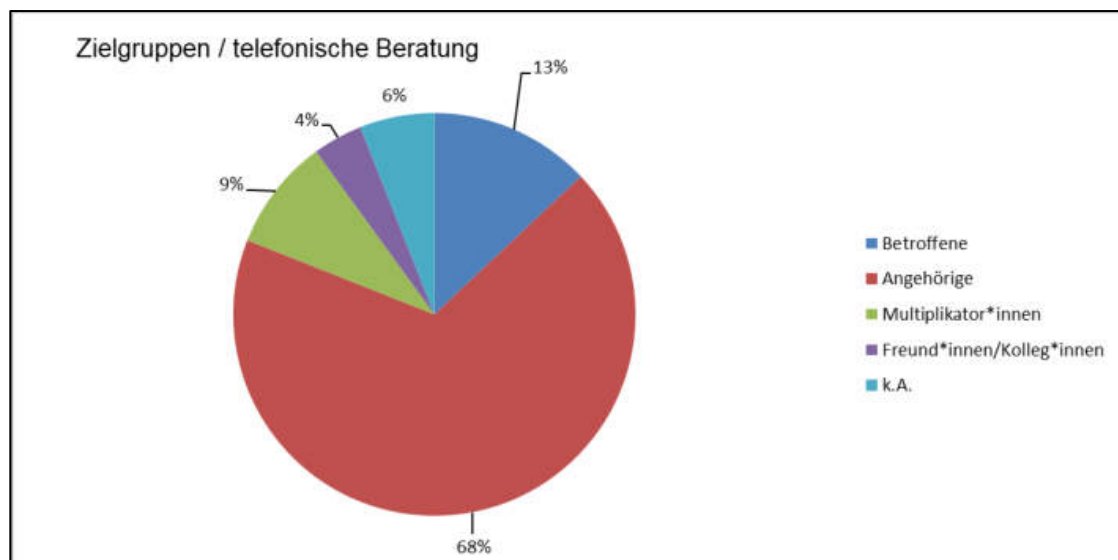
61% der Anrufenden kamen aus dem Bezirk Mittelfranken, davon 28% aus der Stadt Nürnberg.

6% der Anrufe kamen aus anderen Bezirken oder Bundesländern.



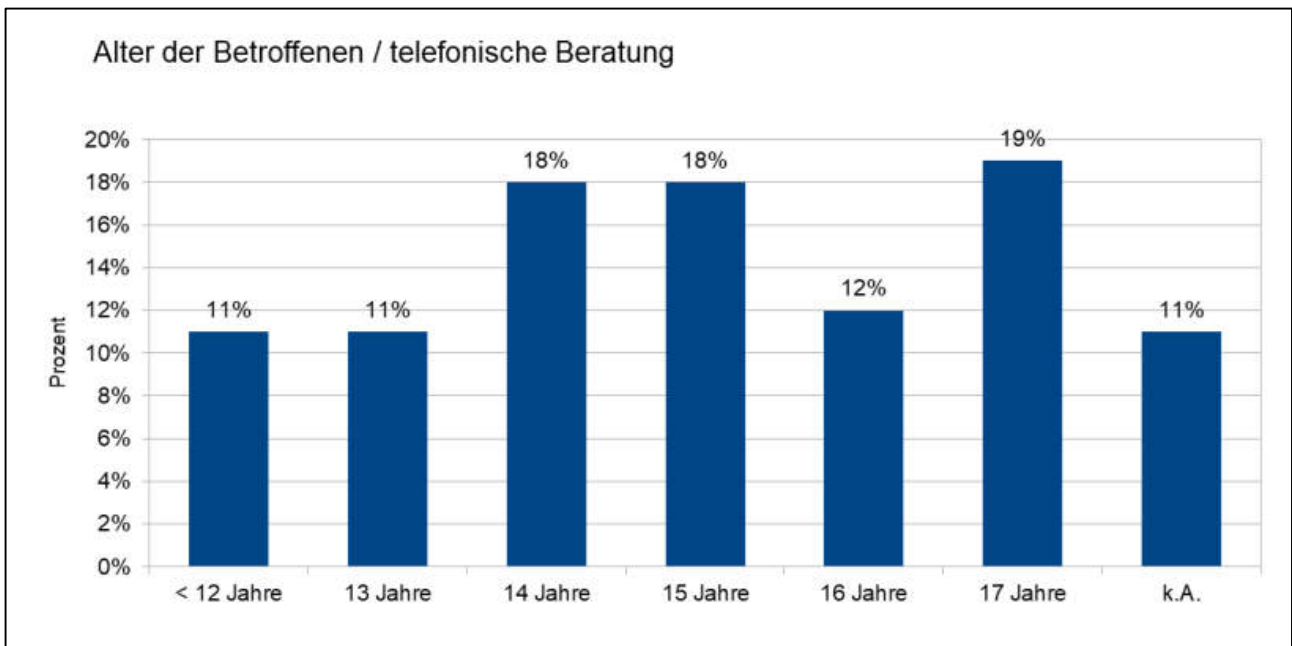
Zielgruppen

68% der Anrufenden waren Angehörige, 13% Betroffene, 9% Multiplikator*innen und 4% Freund*innen oder Kolleg*innen.



Alter der Betroffenen

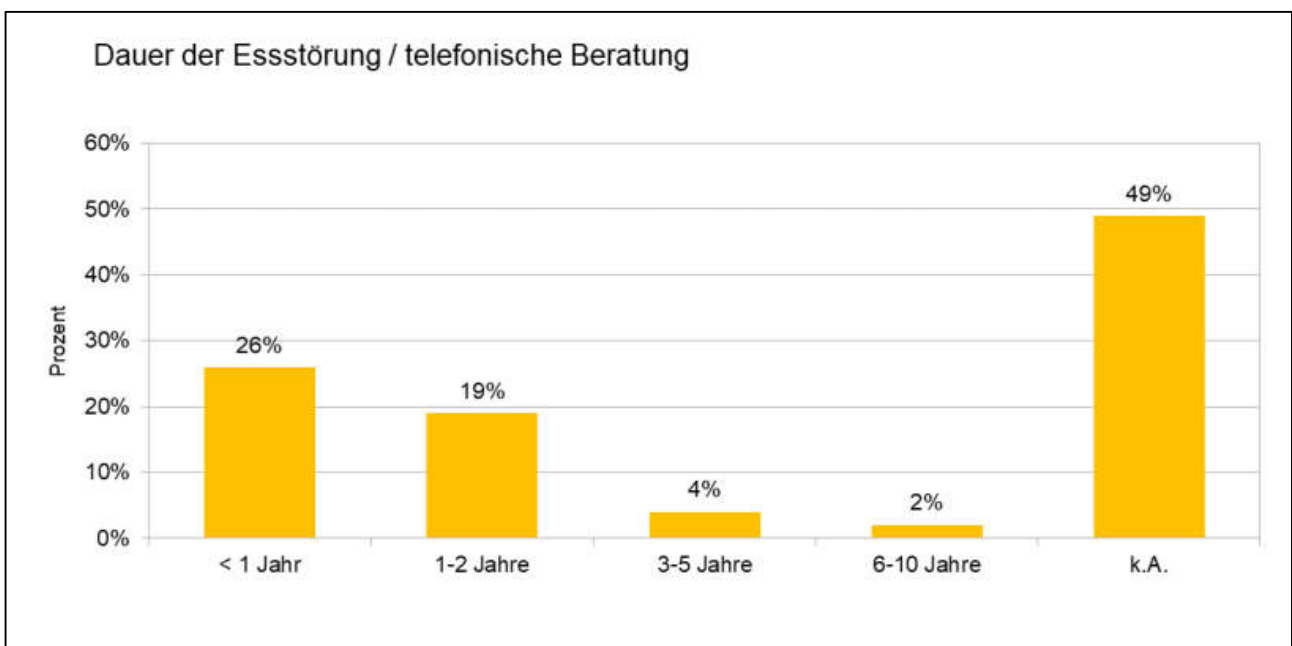
Am häufigsten waren die Betroffenen 17 Jahre alt (19%). Die beiden weiteren Hauptaltersgruppen sind 14- und 15 Jahre (je 18%). Die Gruppe der unter/bis 12-jährigen liegt gleich auf mit der Gruppe der 13-jährigen und ist mit jeweils 11% vertreten. 12% der Betroffenen waren 16 Jahre alt.



Dauer der Essstörung

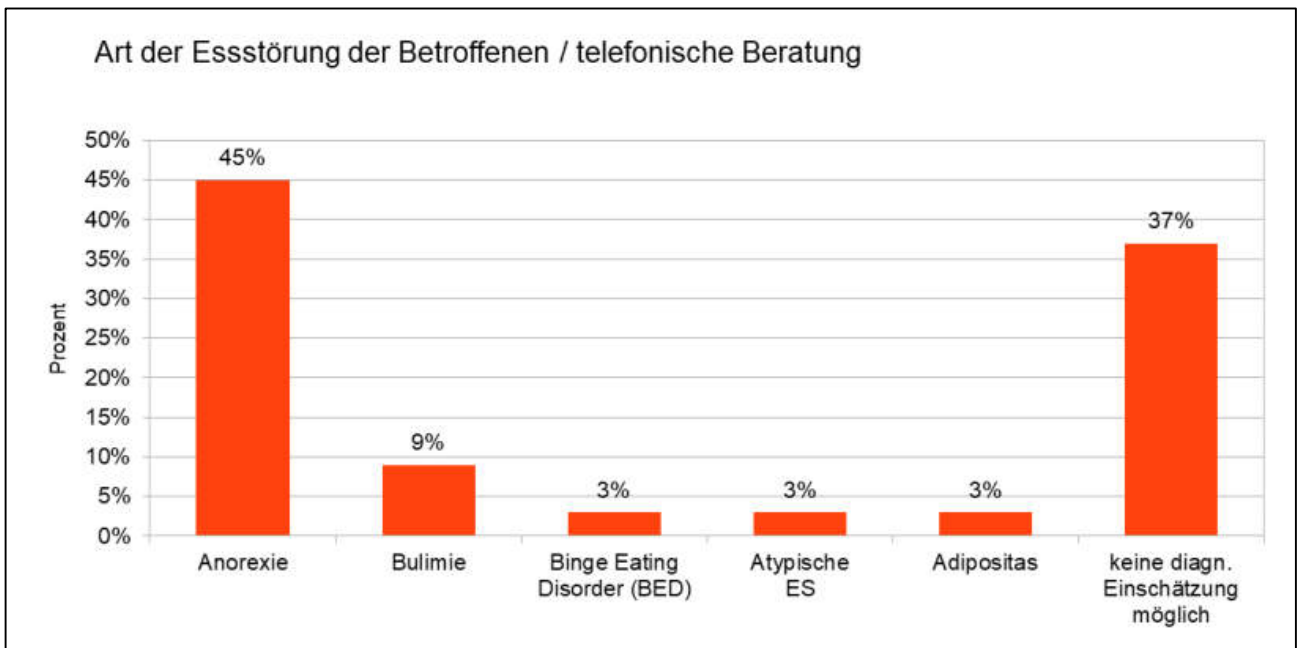
Die Dauer ist für 49% der Anrufenden im telefonischen Kontakt nur schwer oder nicht einzuschätzen. Die Angaben haben daher nur eine schwache Aussagekraft. Wir verweisen an dieser Stelle auf die genaueren Daten der persönlichen Beratung.

Die Personen, die Angaben machen können, geben als häufigste Dauer unter einem Jahr (26%) an. Gefolgt von 1-2 Jahren mit 19%. Die Zeiträume 3-5 Jahre und 6-10 Jahre wurden annähernd gleichrangig mit 4% und 2% benannt.



Art der Essstörung

Anfragen zu Magersucht (45%) bildeten den Schwerpunkt in der telefonischen Beratung. Anfragen zu Bulimie lagen bei 9%. Zu Binge Eating Disorder, Atypischen Essstörungen und Adipositas lagen die Anfragen bei je 3%.



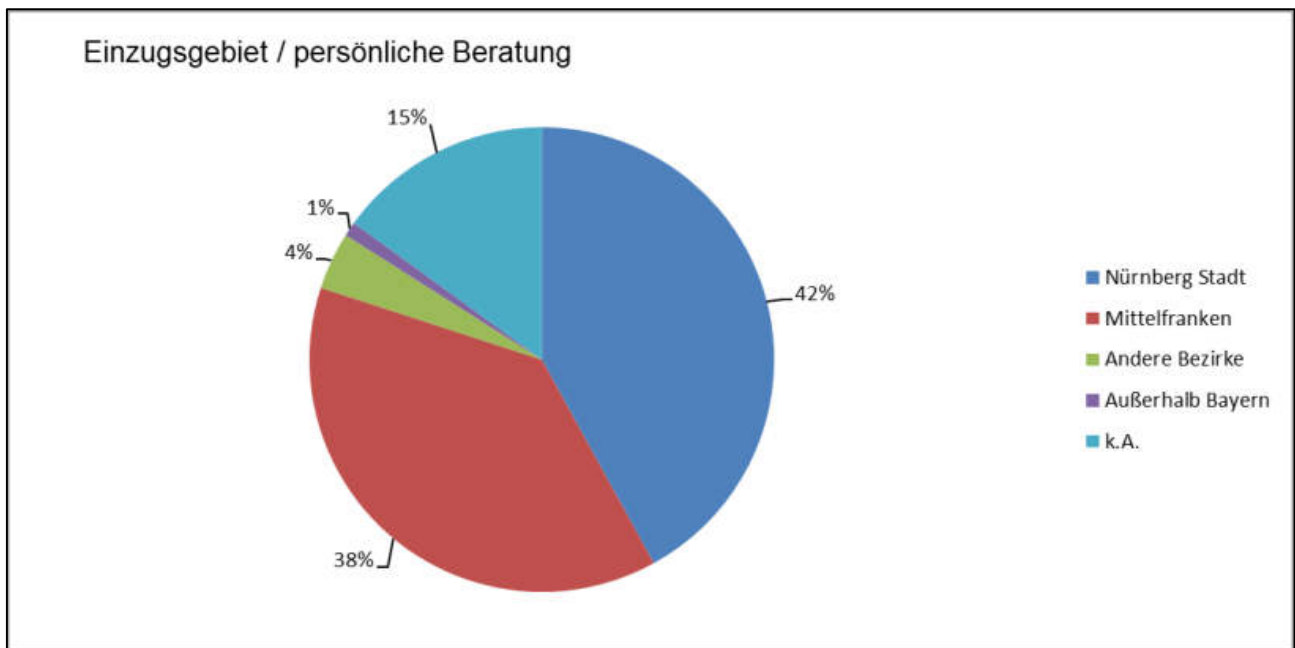
Ergebnisse der telefonischen Beratung

71% vereinbarten einen persönlichen Beratungstermin. Häufig ging es um erste Beratungshilfen zu Umgangs- und Verhaltensmöglichkeiten sowie allgemeine Informationen zu Essstörungen. Im Übrigen wurden Informationen zu Ernährungsberatung und anderen Beratungsstellen (Erziehungsberatung, Krisendienst, etc.) gegeben.

9.2 Persönliche Beratung

Einzugsgebiet

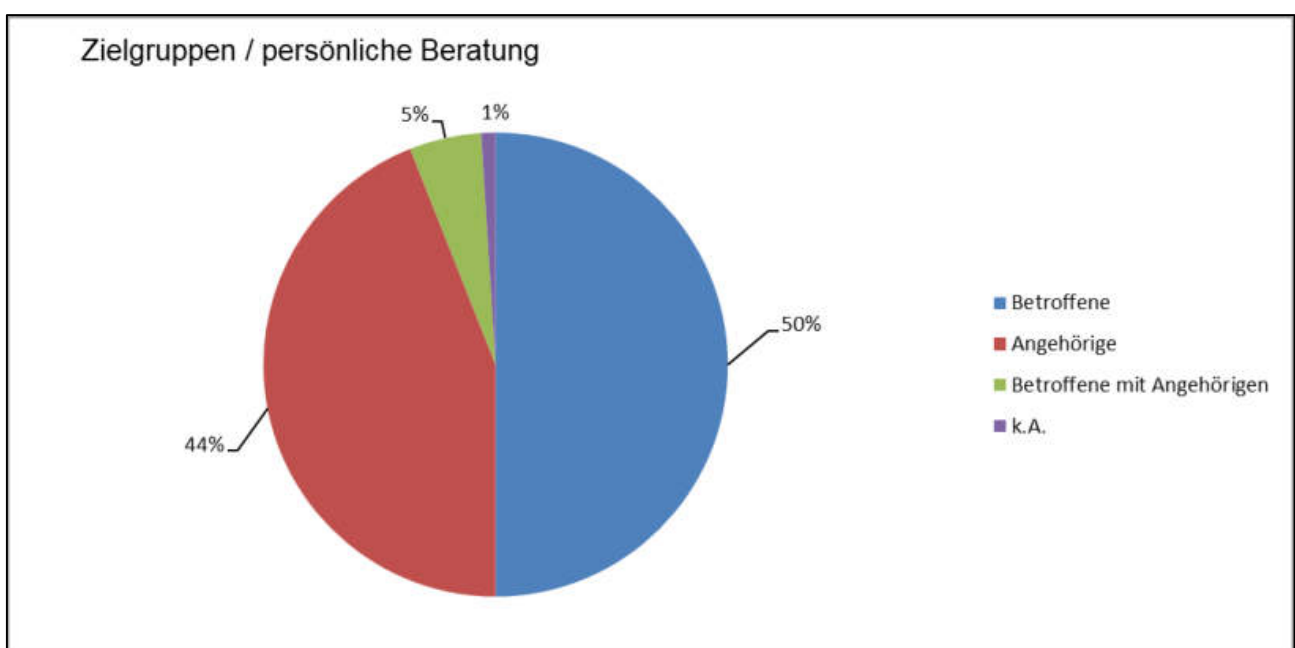
80% der persönlich Beratenen kamen aus dem Bezirk Mittelfranken, davon 42% aus dem Stadtgebiet Nürnberg. 4% aus anderen Bezirken und 1% außerhalb von Bayern.



Zielgruppen

55% der Beratungsgespräche wurden mit Jugendlichen geführt. Angehörige, Multiplikator*innen sowie Freund*innen werden je nach Bedarf mit einbezogen. Die Jugendlichen kommen meist über ihre Eltern in die Beratung und werden auch von ihnen begleitet. 50% suchten die Beratungsstelle alleine auf.

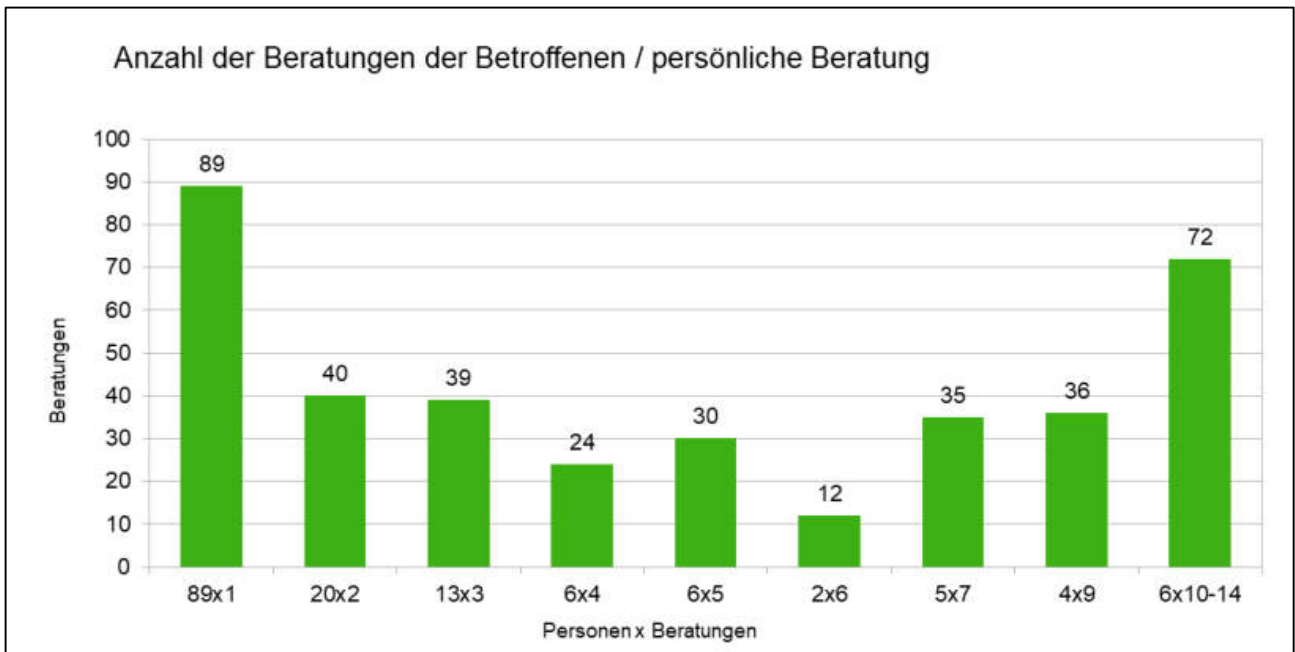
Zu 44% nahmen Angehörige Beratungsgespräche für sich alleine in Anspruch. Betroffenes Kind und Elternteil(e) haben nicht dieselbe/denselben Berater*in.



Anzahl der Beratungen der Betroffenen

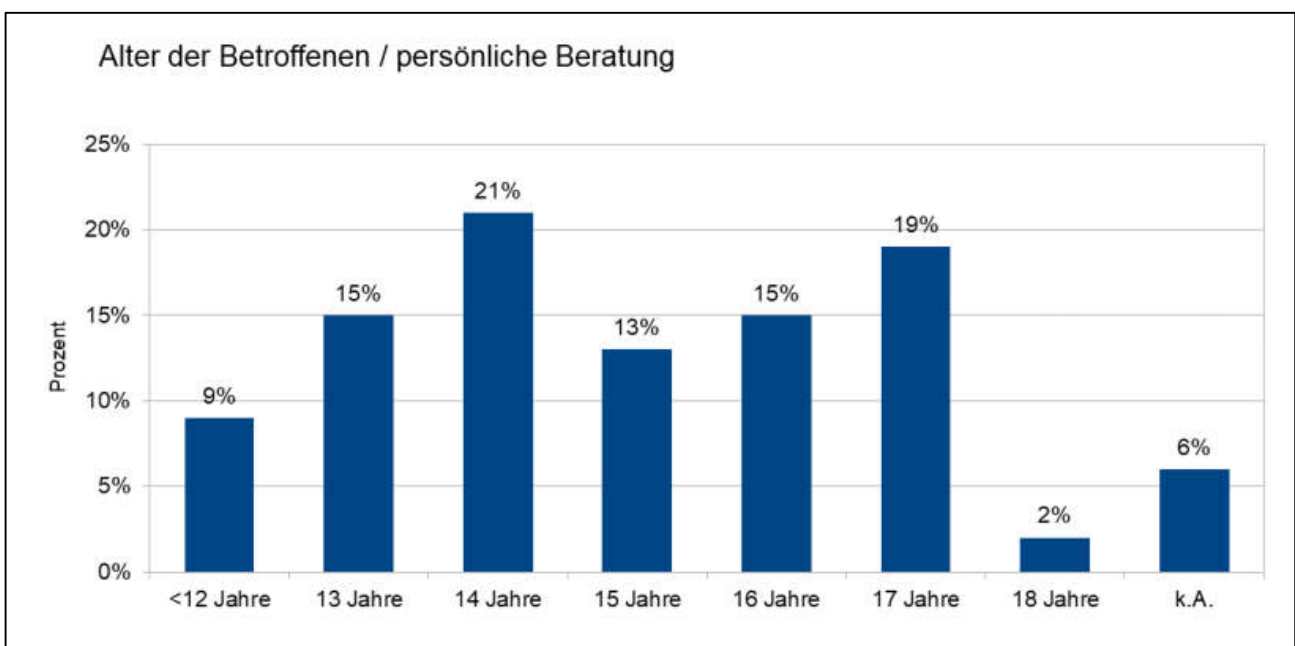
Es wurden **151 Klient*innen (Jugendliche/Angehörige)** in **377 persönlichen Gesprächen** beraten.

89 Klient*innen kamen einmalig in die Beratung. 62 Klient*innen nahmen insgesamt 288 Beratungen mit 2 bis 14 Einheiten in Anspruch. Die meisten Jugendlichen kamen aufgrund des Erstkontakts eines Elternteils.



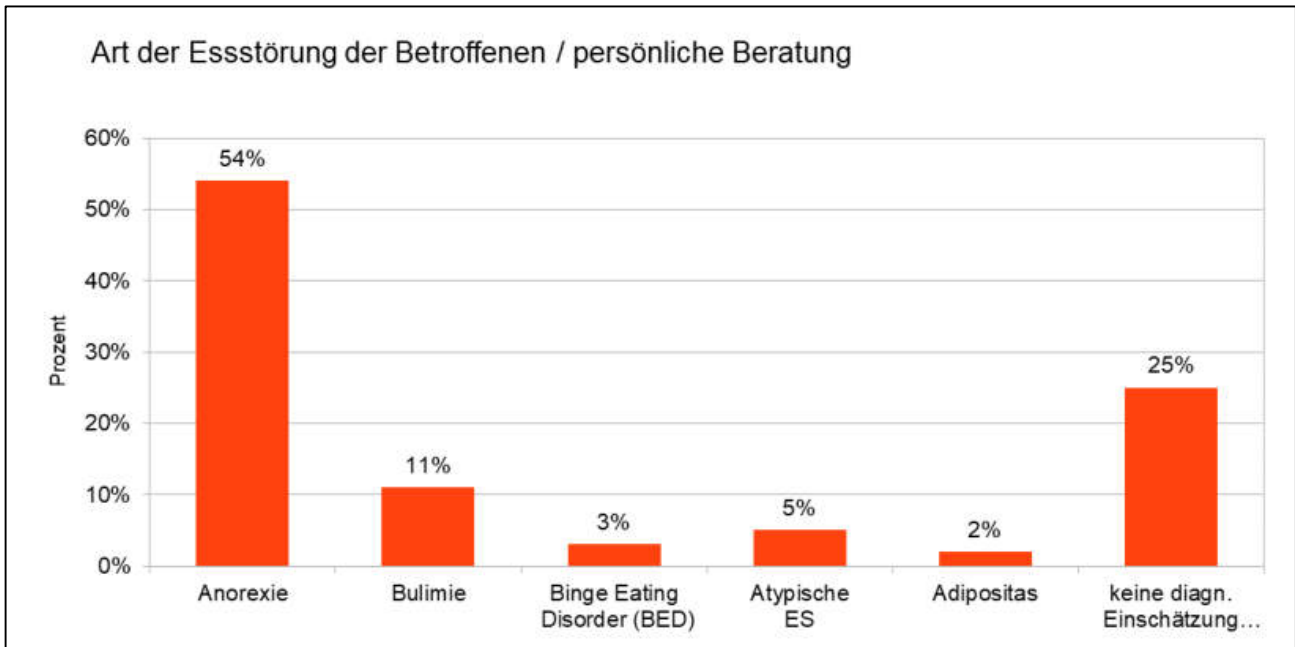
Alter der Betroffenen

Die 14-Jährigen waren die Hauptaltersgruppe in der persönlichen Beratung (21%), gefolgt von den 17-Jährigen (19%). Jeweils zu ähnlichen Teilen ging es um 13- und 16-Jährige (15%) und 15-Jährige (13%). Die 12-Jährigen und Jüngeren waren mit 9% vertreten.



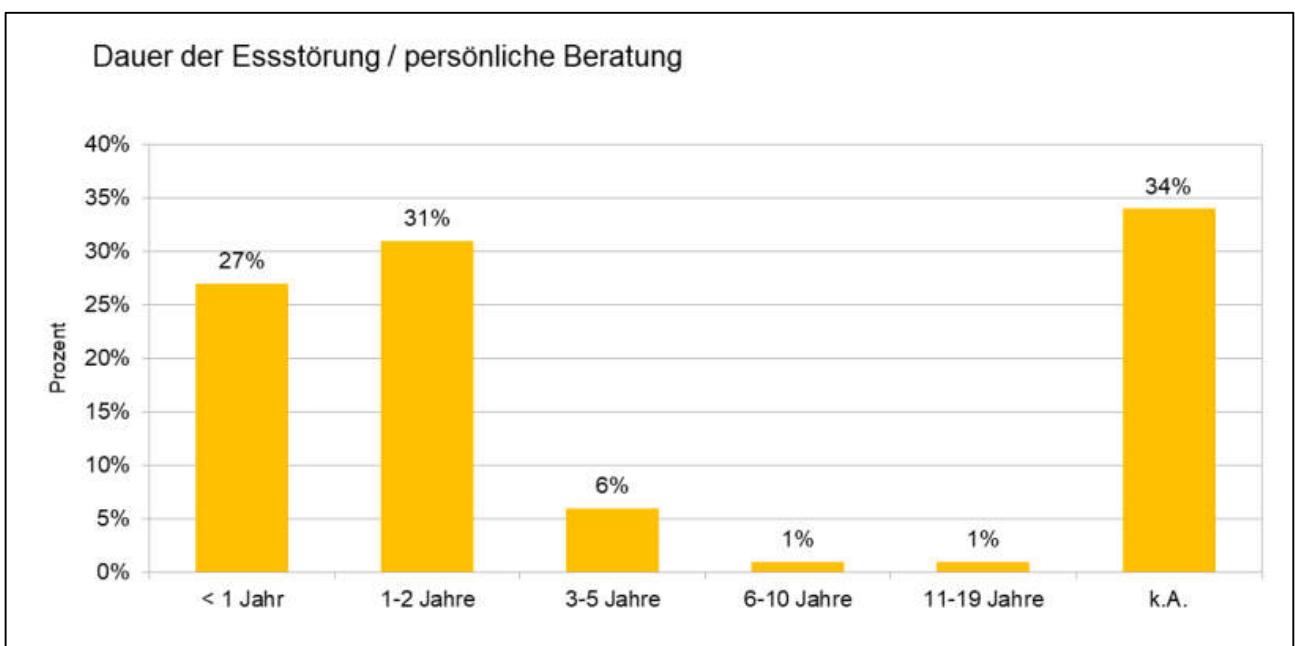
Art der Essstörung

Mehr als die Hälfte der Beratungen hatten eine Magersucht zum Anlass (54%). Gespräche aufgrund von Bulimie und Atypischen Essstörungen folgen mit 11% und 5%, zu Binge-Eating-Störung 3% und Adipositas mit 2%.



Erkrankungsdauer

Im Zeitraum der 1-2-jährigen Erkrankungsdauer gab es die meisten Ratsuchenden (31%). Gefolgt von den unter 1-jähriger (27%) und 3-5-jähriger (6%) Dauer. Längere Verläufe kommen zu 2% vor. Leider konnte ein großer Teil (34%) der zu Beratenden keine Angaben zur Erkrankungsdauer machen, so dass die Verteilung nur ein ungefähres Bild abgeben kann.



Begleiterkrankungen

Bei den Betroffenen treten häufig begleitende psychische Erkrankungen auf. Depressionen (8%) wurden am häufigsten genannt.

Aufbau und Inhalte der persönlichen Beratungen

Damit die persönliche Beratung stattfinden kann, haben wir mehrere niedrigschwellige Zugangswege geschaffen: die Kontaktaufnahme per online-Beratung, per E-Mail, telefonisch, darunter auch per WhatsApp.

Zunächst steht der Aufbau der Beziehung im Vordergrund. Der Wunsch, die Essstörung aufzugeben, wird nicht vorausgesetzt. Zentrale Themen sind Motivation, Veränderungsbereitschaft und -umsetzung. Weitere Inhalte sind Informationen zur Erkrankung, zu Behandlungsmöglichkeiten und Begleitung bei der Suche nach geeigneten Hilfen.

Die zuletzt genannten Themen sind für Angehörige ebenso relevant. Wichtig sind bei Angehörigen auch die Themenfelder selbstfürsorglicher Umgang, Abgrenzung gegenüber der Erkrankung beim Kind, Abgabe von Verantwortung und Beziehungsthemen in Familie und Partnerschaft.

Ergebnisse der Beratung (z.T. Mehrfachnennung)

Häufigstes Ergebnis war, weitere Beratungen in Anspruch zu nehmen (22%) sowie das Angebot, den Weg in die ambulante Therapie vorzubereiten (17%). 3% der Beratenen wurden über stationäre Aufenthalte informiert, 5% waren ärztlich nicht versorgt und wurden in Behandlung empfohlen. Eine weitere Rolle spielte auch der Verweis auf Gruppenangebote und Angebote anderer Institutionen (7%).

10.1 Resümee Erwachsenenberatung

Die Team- und Raumerweiterung ist gelungen und gut eingespielt, werden wir die Angebote erneut aus

1. Beratung und Gruppen

Zwei Faktoren begünstigten im Wesentlichen die Ausweitung der Angebote:

die zusätzliche Personalförderung durch den Bezirk und die Anmietung des neuen, großzügigen Gruppenraums, der die Stabilität der Durchführung aller Gruppenangebote sichert. 2021 waren es bereits 13 Gruppen, die 2022 auf 17 Gruppen für erwachsene Betroffene erweitert wurden.

Auch die Nachfrage nach Einzelberatungen stieg und wir haben die Marke von 1000 Gesprächen überschritten. Die Zahl der Beratenen lag bei 296 Personen, die Anzahl der Gespräche bei 1106 – einem Plus von 194 Gesprächen gegenüber dem Vorjahr. Die Anzahl der Ratsuchenden stieg um 29 Personen. Es wurden doppelt so viele Beratungsgespräche mit 2-4wöchigem Abstand wahrgenommen als vor einem Jahr. Somit hat sich auch die Frequenz der in Anspruch genommenen fortlaufenden Beratungsgesprächen erhöht. Die Nachfrage nach fortlaufenden Gesprächen mit kürzeren Zeitabständen ist hoch und kann aus Kapazitätsgründen oft nicht erfüllt werden.

Ziel ist in den meisten Fällen, eine therapeutische Maßnahme vorzubereiten, die auf jeden Fall in Anspruch genommen werden sollte. Die Wartezeiten, die Klient*innen dafür überbrücken müssen, werden von Jahr zu Jahr länger, was für die klassischen Beratungssettings zu höheren Zahlen führt. Zudem gibt es inzwischen erfreulicherweise die Tendenz, dass Betroffene sich etwas früher melden, also die Erkrankung schneller erkennen und sich Hilfe holen (2022 hatten sich 39% mit einer Erkrankungsdauer bis zu 5 Jahren in die Beratung begeben, 2021 waren es 22%). Dieser Trend wirkt der Gefährlichkeit der Erkrankung entgegen und wird durch aufklärende Öffentlichkeitsarbeit von unserer Seite aus forciert.

Die besonders wirksame Kombination aus Einzel- und Gruppengesprächen haben wir bereits in den letzten Berichten erwähnt. Inzwischen nimmt 1/3 unseres Klientels der persönlichen Beratung auch an einer unserer angeleiteten Gruppen teil.

Bei den Ergebnissen der Beratung rangieren die Inanspruchnahme weiterer Beratungstermine und Vermittlung in ambulante Therapie immer an oberster Stelle. Inzwischen nimmt die Vermittlung in Gruppensettings den dritten Platz ein. Hierzu wurde zu 19 % beraten und häufig konnten wir den Bedarf an Gruppenteilnahme durch die eigenen Angebote decken.

2. Öffentlichkeitsarbeit

Eine hohe Steigerung bei erreichten Personen haben wir auch auf Instagram zu verzeichnen. Inzwischen folgen uns knapp 450 Einzelpersonen und Institutionen. Die Meisten davon sind – soweit wir es nachvollziehen können – aus Nürnberg.

Ebenso sind im Vergleich zu den Pandemiejahren 2020 und 2021, aber auch davor die Nachfragen von Multiplikator*innen nach fachspezifischen Schulungen, Workshops und Fortbildungen gestiegen. Dies bildet sich in der Jugendarbeit noch deutlicher ab als bei den Erwachsenen, aber auch hier gab es mehrere Anfragen von Hochschulen, Teams und Einrichtungen, auf die wir gerne eingegangen sind.

10.2 Resümee Jugendberatung

Die Zunahme an „neu an Essstörung (....) erkrankten nahm seit 2019 um 130% zu“ (NN 18.10.2022). Der Bedarf an Beratungen für Jugendliche und deren Angehörige hat sich erneut vergrößert. Da die Personalkapazität nicht gestiegen ist, konnten wir die Jugendlichen bzw. deren Eltern mit einer Wartezeit von ca. 3 Wochen aufnehmen und fortlaufende Beratungen nur in einem Turnus von 3-6 Wochen anbieten. Der Bedarf an Beratung für betroffene Jugendliche alle ein bis zwei Wochen ist groß.

In der Beratungsstelle arbeiten zwei bzw. drei Berater*innen sehr erfolgreich mit ihren jeweiligen Zielgruppen und die Aufteilung auf zwei (und ein männlicher Berater mit 5 Std. für die Beratung von Jungen) Beraterinnen bewährt sich.

Es gab vermehrt Anfragen von Schulen, sowohl was Fortbildung für Lehrkräfte zum Thema „Essstörung in der Schule“ anging, wie auch präventive Maßnahmen in Form von Workshops mit Schüler*innen selbst. Die Jugendberatung hat daraufhin ein Konzept entwickelt, das mit finanzieller Unterstützung durch die AOK in den beiden Folgejahren (insgesamt auf 5 Jahre konzipiert) durchgeführt werden kann und sowohl die Fortbildung von Lehrkräften, Elternabende, Betreuung bei der Ausstellung „Klang meines Körpers“ wie auch Workshops mit Schulklassen beinhaltet.

Bis Ende Mai 2023 können wir die Jugendberatung bei Essstörungen durch die Projektgelder von Aktion Mensch noch anbieten. Leider konnte in diesem Jahr eine Festfinanzierung nicht gesichert werden, obwohl die Fachkräfte dies auf unterschiedlichen Wegen versuchten. Der Verein überbrückt noch für das Jahr 2023 die Kosten für die Jugendberatung, danach ist eine Festfinanzierung anderer Art notwendig. Durch unsere Beratungen und gerade auch durch die fortlaufenden Beratungsprozesse entlastet der Verein das Gesundheitssystem außerordentlich. Für das Jahr 2023 ist somit ein großes Ziel, die Arbeit der Jugendberatung durch eine feste Finanzierung zu sichern. Zudem möchten wir für betroffene Jugendliche und deren Angehörige weiterhin passende Beratungsformate anbieten und diese weiterentwickeln. Die Angebote für Multiplikator*innen soll weiter ausgebaut werden, indem wir für Teams und Gruppen Fall-Fachberatung/Supervision anbieten.

Deutlich mehr persönliche Beratungsgespräche

Sehr hoch fiel die Anzahl der Beratungsgespräche in der Jugendberatung aus. Sie stieg im Vergleich zum Vorjahr um 74 persönliche Gespräche. Die Häufigkeit von langen Beratungsprozessen mit 10 und mehr Beratungseinheiten ist überdurchschnittlich gewachsen im Vergleich zum letztem Jahr. Hier machen sich vermutlich die mangelnden Therapieplätze im ambulanten Bereich und die langen Wartezeiten im stationären Bereich bemerkbar.

Neue Räume für die Jugendberatung und für Gruppen, sowie Veranstaltungen

Die Jugendberatung zog im Oktober 2022 in die neuen Räumlichkeiten in der Königstraße 29 ein. In den Räumlichkeiten finden neben den Jugend- und Angehörigenberatungen auch alle Gruppenangebote, der Trialog, Elternworkshop und der Elterntreff statt.

Spenden

Der Verein freut sich über jeden Euro. Selbstverständlich sind monatliche Förderbeiträge und einmalige Spenden steuerlich absetzbar; dick und dünn Nürnberg e.V. ist als gemeinnütziger Verein anerkannt.

Spendenkonto:

Evangelische Bank eG

IBAN DE40 5206 0410 0003 5003 06

BIC GENODEF1EK1

V.i.S.d.P.: Christine Ertl